Valentin Magaro 2008

Entwurf eines unschlüssigen Weltbildes

Valentin Magaro entwirft Parallelwelten. Bevölkert sind diese von Gliederpuppen mit überdimensionierten Köpfen, von zähnefletschenden, monsterhaften Wesen und hybriden Frauen, von Fischen, Riesenkrabben und Hasen, aber auch von fröhlichen Mädchen und Bodybuilderinnen. Ihre Umgebung ist kühl und anonym. Die Figuren wohnen in klarlinig konstruierten, technoiden Häusern mit streng geometrischen, verwirrend ineinander verschachtelten Räumen. Die Türen, Treppen und Fenster führen ins Nirgendwo, die Räume sind meist geschlossen. Eigenartig sind die Perspektiven, denn die Hausfassaden und die Innenräume sind miteinander verschränkt, ähnlich wie in den Bildern Giottos und anderen Künstlern des Früh- und Hochmittelalters. Die Fassaden sind zugunsten der Intérieurs weggelassen, sodass Einblick ins Hausinnere gewährt wird. Die Syntax dieser funktionslosen Fantasiearchitekturen verdeutlicht sich im Vergleich mit den meist schief stehenden, abstrusen Modellhäusern aus gefaltetem, bedrucktem Papier. Ihnen eignet mitunter eine Geste von Pathos oder von einem monumentalen Anspruch an, die Magaro zu brechen sucht. In diesen Gebilden kann man sich nicht zurecht finden, ganz abgesehen davon, dass ihre geschlossenen Räume etwas Paranoides atmen.

In Ermangelung eines schlüssigen Weltbildes hat sich Valentin Magaro auf die Suche nach utopischen Entwürfen gemacht und ist fündig geworden: In seinen Fantasien, die mit einer reichlichen Prise Trivialkultur gewürzt sind. Aus diesem Humus kreiert er Entwürfe für seine Parallelwelten. Sie zeigen die Versuche des Künstlers, die ganze Komplexität der Welt nachzuzeichnen. Charakterisiert sind die Szenerien, die oft Entwürfen für 3-D-Filme ähneln, durch gegensätzliche Bildfragmente. So vermengt Magaro organische und unorganische Elemente miteinander; zum Beispiel eine junge Frau mit einer geschwungenen Röhre als Unterleib. Oder lässt strenge Formen und Konstruktionen mit traumwandlerischen Szenen kollidieren. Dass diese zuweilen ins Alptraumhafte kippen, ist Magaros psychologischem Sinn zuzuschreiben, die räumliche und gleichzeitig psychische Gefangenschaft als unausweichlich erscheinen zu lassen.

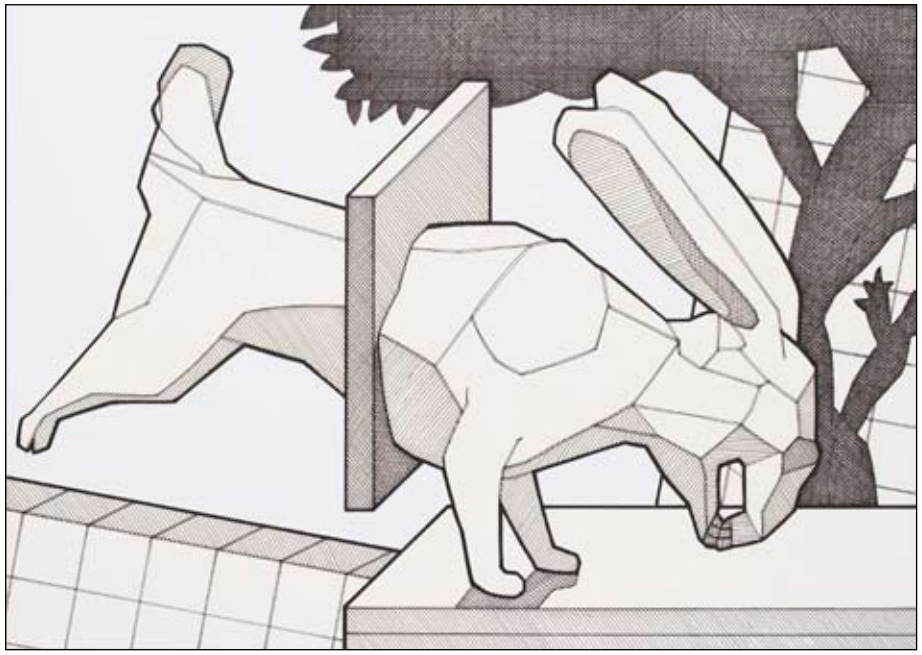
Magaros Welten entspringen weitgehend seiner Imagination, auch wenn er sich durch alltägliche Situationen inspirieren lässt. Aus imaginierten und vorgefundenen Elementen hat er im Laufe der Jahre ein Rohstofflager an Formen und Patterns angelegt und in Ordnern gesammelt. Die coolen, ungemein distanziert wirkenden Zeichnungen sind der passende Ausdruck für Magaro als eines reservierten Forschers. Dadurch kann der Künstler jedes inhaltliche Thema angehen.

Dabei lässt er jedoch jeglichen Interpretationswunsch ins Leere laufen. Das irritiert, hat jedoch System: So wie ein Discjockey von einer Grundmelodie ausgeht, nimmt sich auch Valentin Magaro stets eine Form als Ausgangsbasis seiner Kompositionen vor. Geleitet von seiner Intuition, dreht er sie, modifiziert ihren Ausschnitt, schneidet sie manchmal aus und collagiert sie in seine Kompositionen, macht Vorzeichnungen und definiert sie mit fetten Umrisslinien. Permanent variiert er die Formen und Figuren und verschiebt gleichzeitig den Kontext. So erhalten die Formen mit wenigen Veränderungen ganz neue, überraschende Bedeutungen.

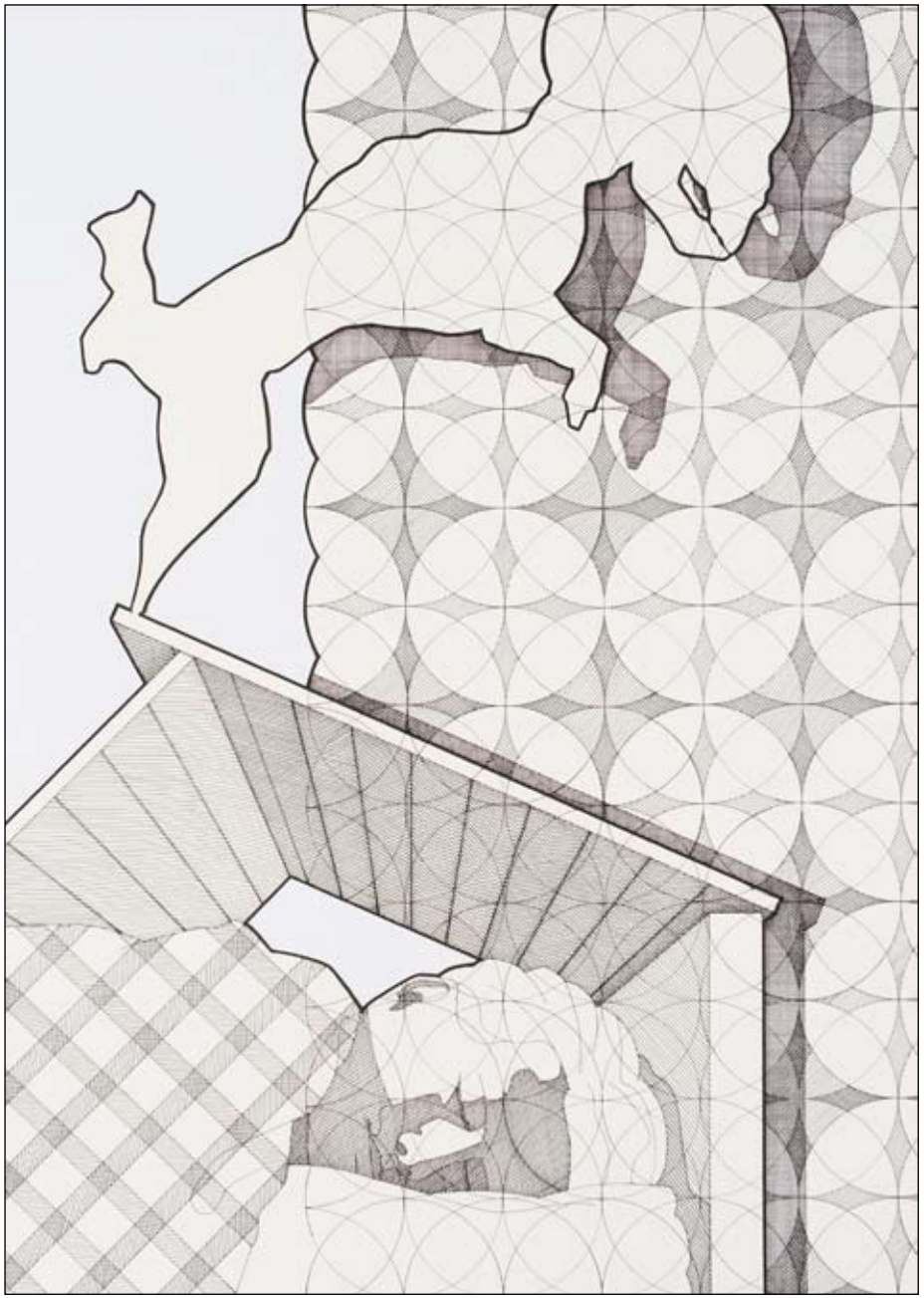
Magaro setzt sich mit unserer zunehmend virtuellen Welt auseinander. Mit seinem Collage-Prinzip und den hybriden Figuren antwortet er auf eine Wirklichkeit, die uns aufgrund der andauernd auf uns einstürmenden mediatisierten Bilderflut immer mehr entgleitet; nicht zuletzt, weil wir damit auch manipuliert werden. Nach dem Zusammenbruch des Sowjetsystems und dem Sieg des globalen Finanzkapitalismus sind Utopien als obsolet betrachtet worden. Geblieben sind zerstückelte Wirklichkeiten und Versatzstücke einer mediatisierten Welt. Valentin Magaro hat nun daraus einen Mix konstruiert, der schliesslich zu einem utopischen Entwurf eines unschlüssigen Weltbildes geführt hat.

Dominique von Burg, Zürich, 2008

Ausstellungssituation, Kunstmuseum Winterthur, 2007



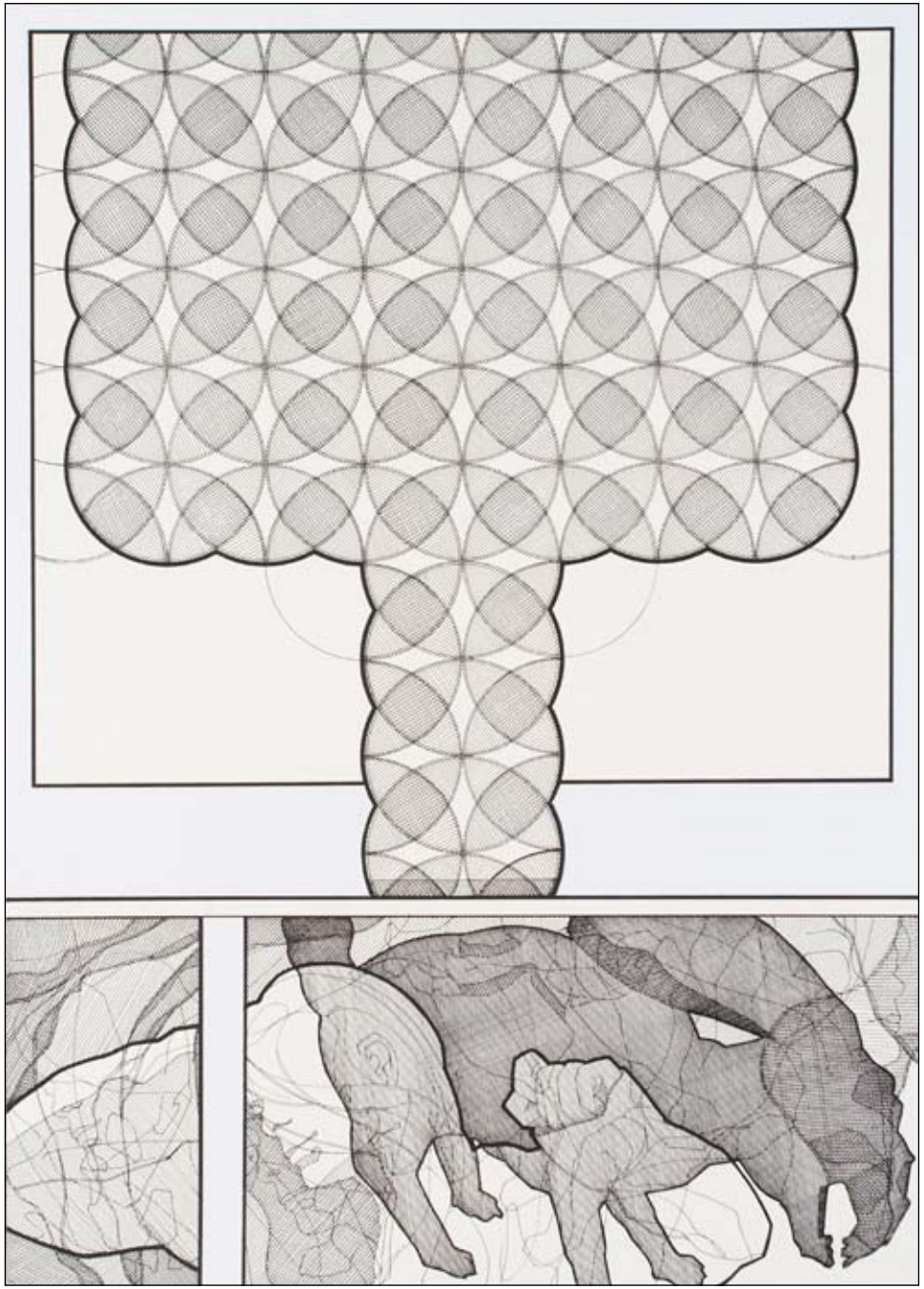
Tusche auf Papier/Collage, 29.5 x 42 cm, 2007



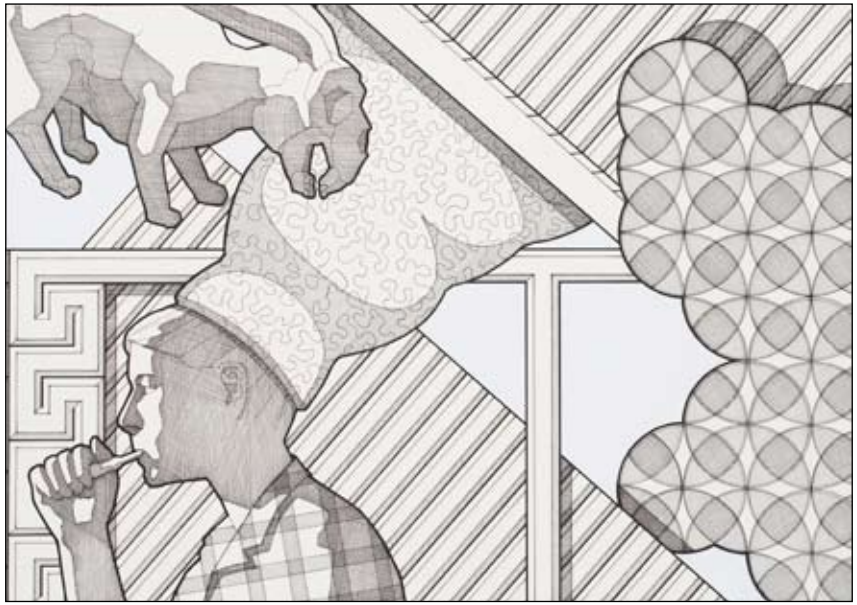
Tusche auf Papier/Collage, 59 x 42 cm, 2007

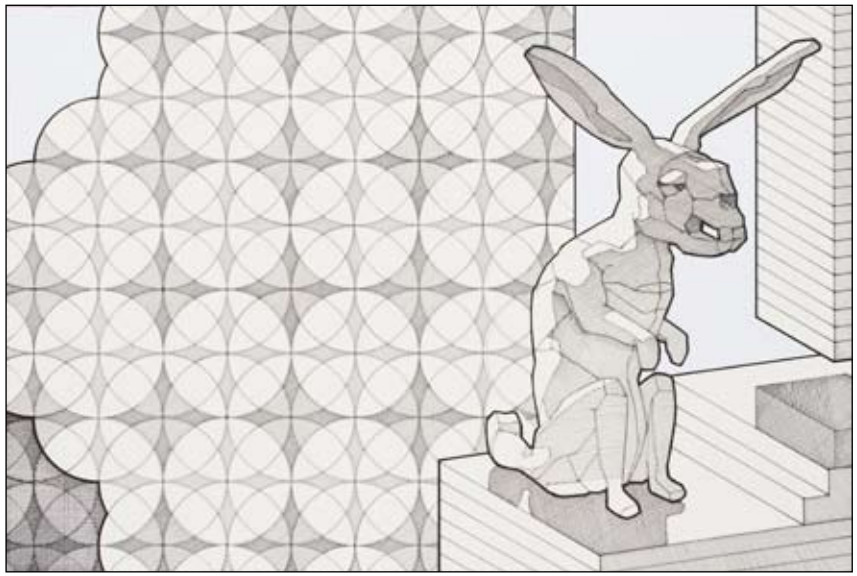
Tusche auf Papier/Collage, 59 x 42 cm, 2007

Tusche auf Papier/Collage, 59 x 84 cm, 2007

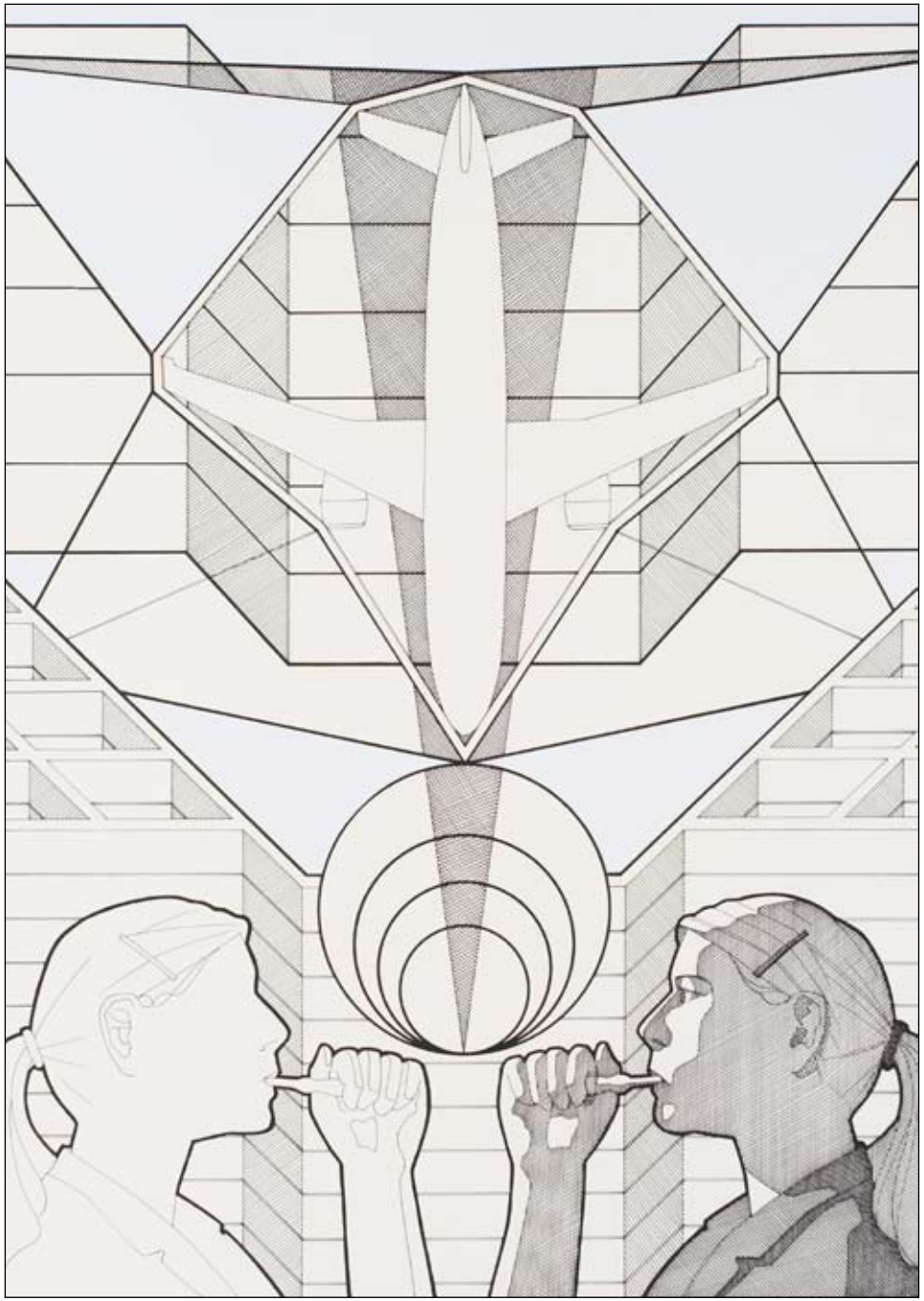


Tusche auf Papier, 59 x 42 cm, 2007

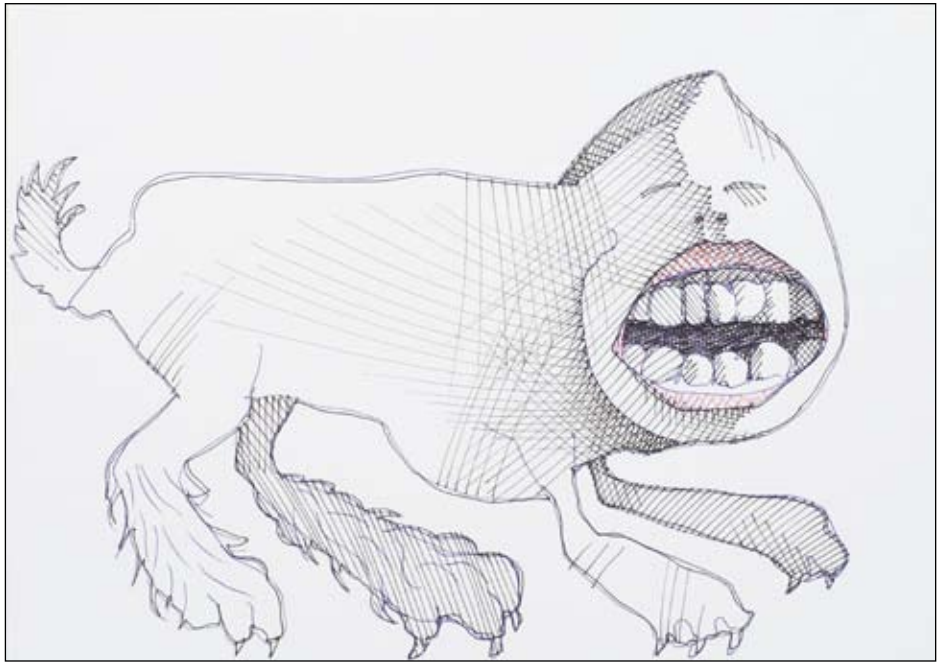


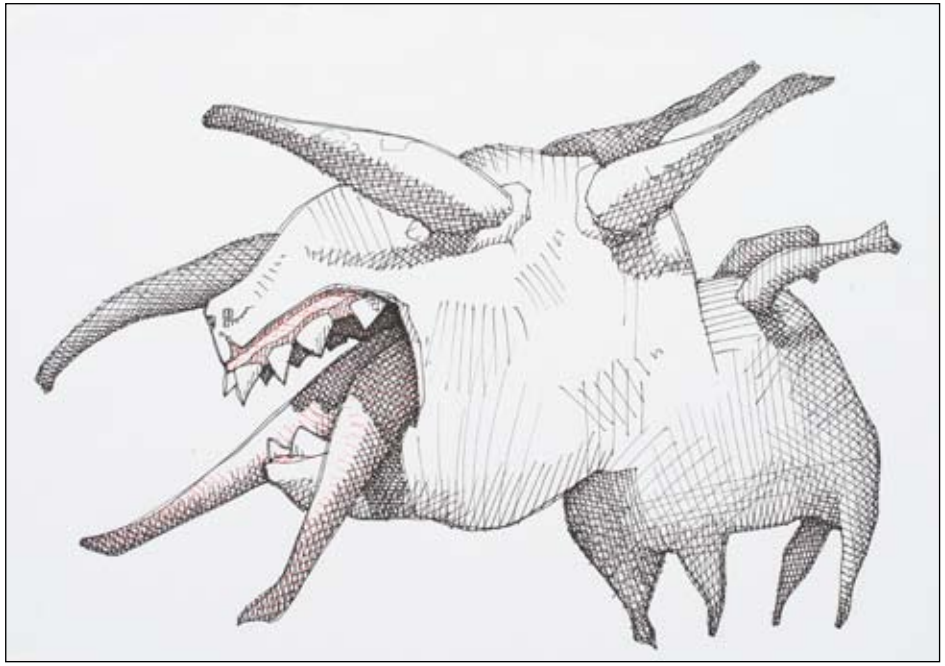


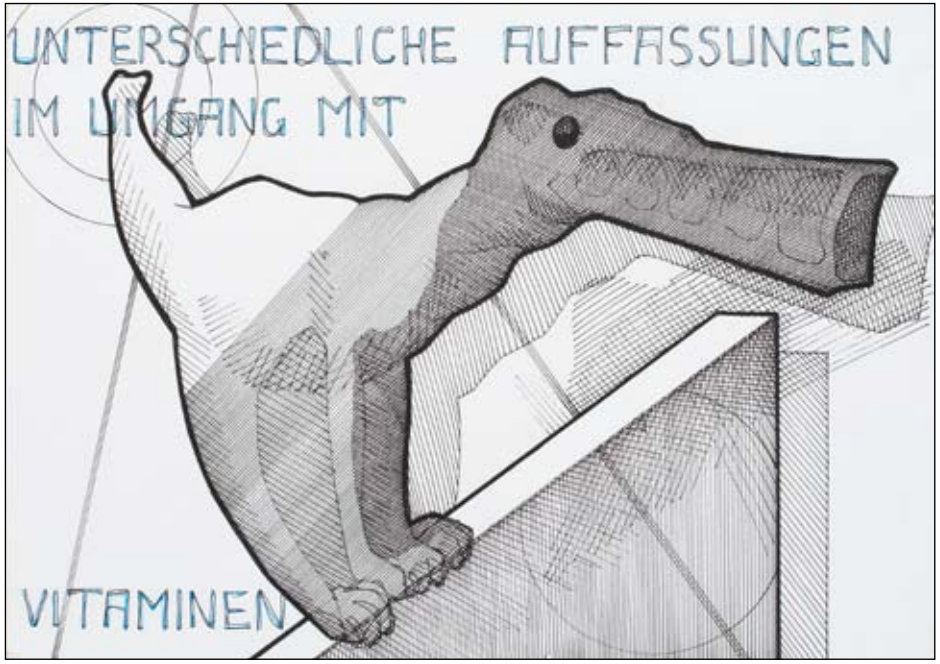
Tusche auf Papier/Collage, 42 x 59 cm und 40 x 59 cm, 2007



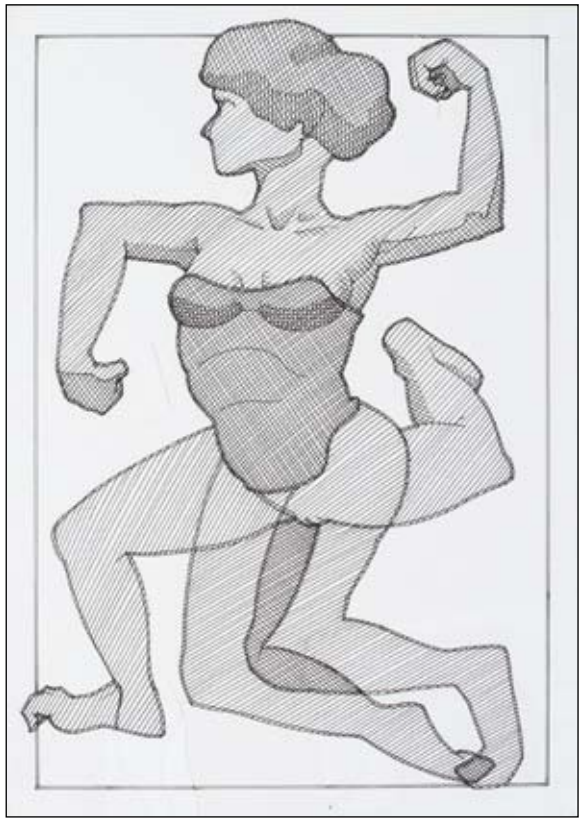
Tusche auf Papier/Collage, 59 x 42 cm, 2007

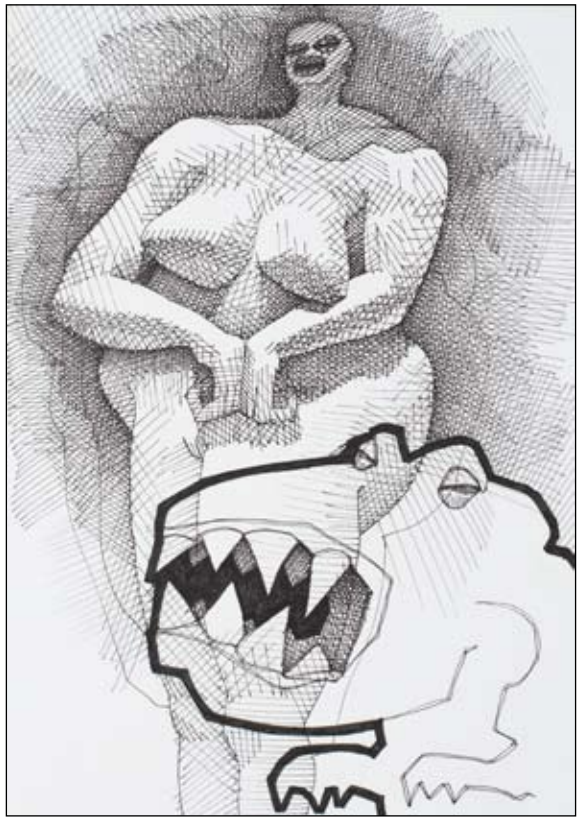






Filzstift und Tusche auf Papier, je 21 x 29.5 cm, 2007



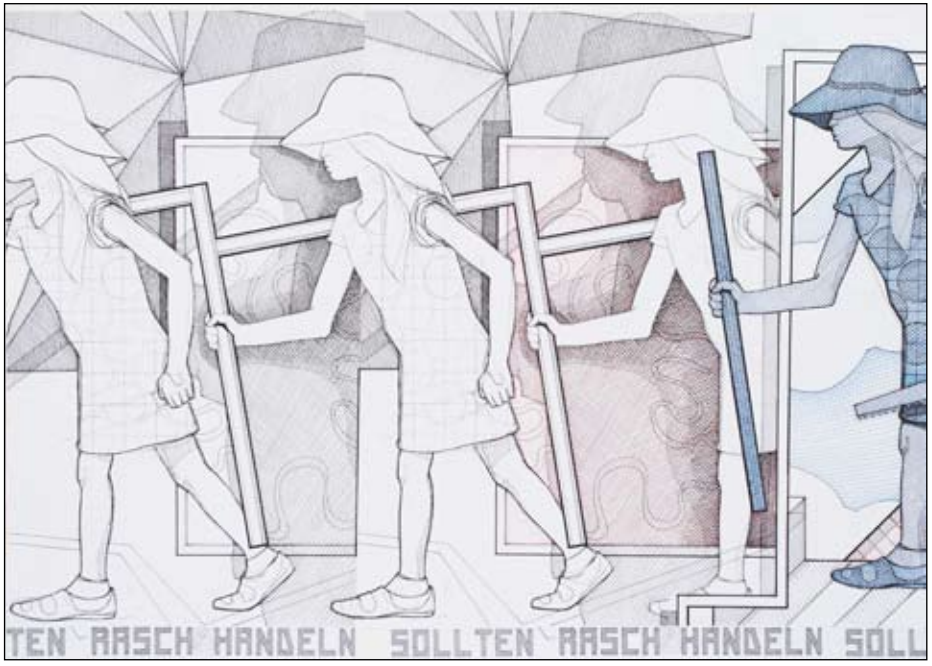


Filzstift und Tusche auf Papier, je 29.5 x 21 cm, 2007

Tusche auf Papier/Collage, 66 x 42 cm, 2007

Tusche auf Papier/Collage, 62 x 42 cm, 2007

Filzstift und Tusche auf Papier/Collage, 42 x 59 cm, 2007



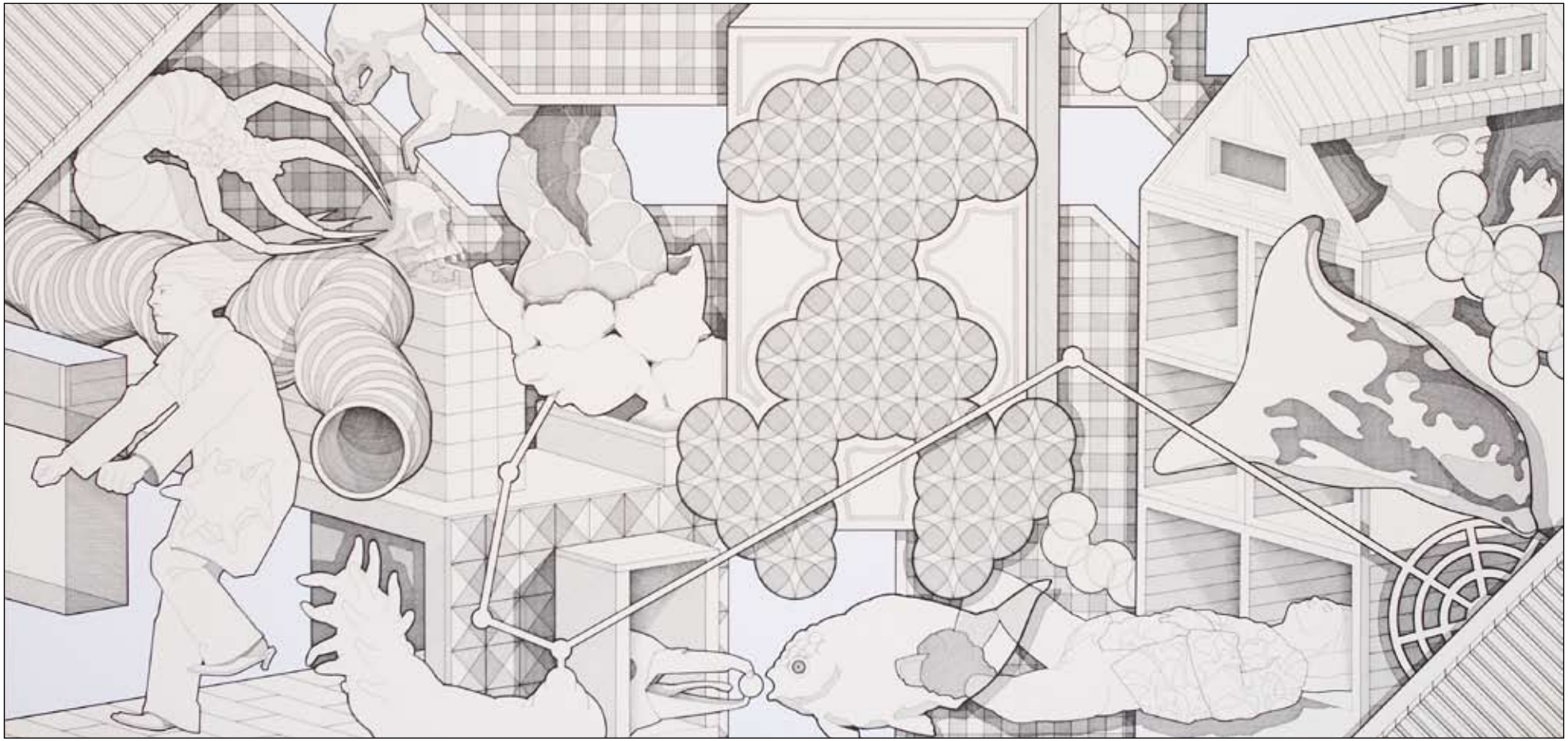
Filzstift und Tusche auf Papier/Collage, je 42 x 59 cm, 2007

Filzstift und Tusche auf Papier/Collage, 42 x 59 cm, 2007

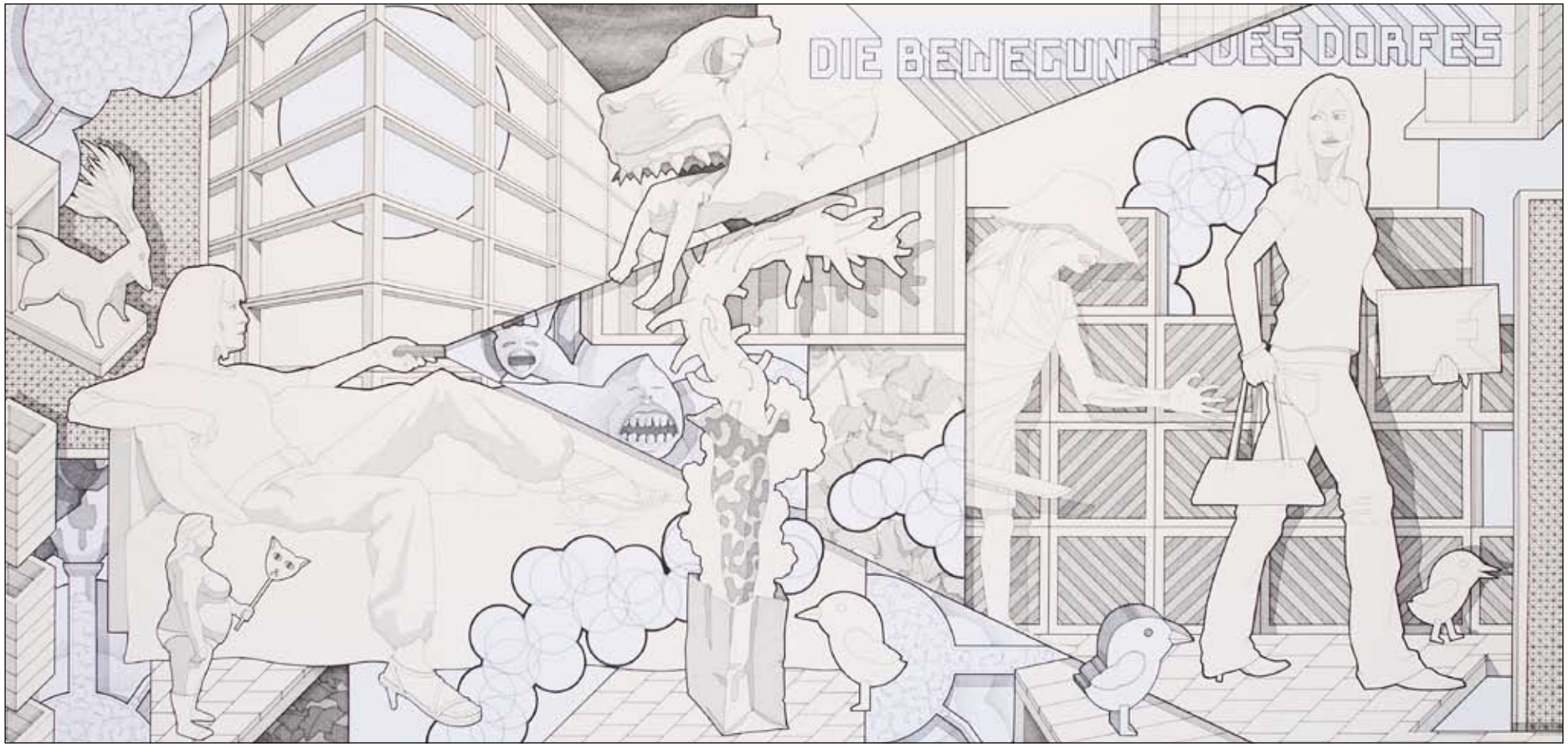
Ausstellungssituation, Kunstraum Kreuzlingen, 2007

Acryl auf Holz, 140 x 200 cm, 2007

Ausstellungssituation, Kunstraum Kreuzlingen, 2007



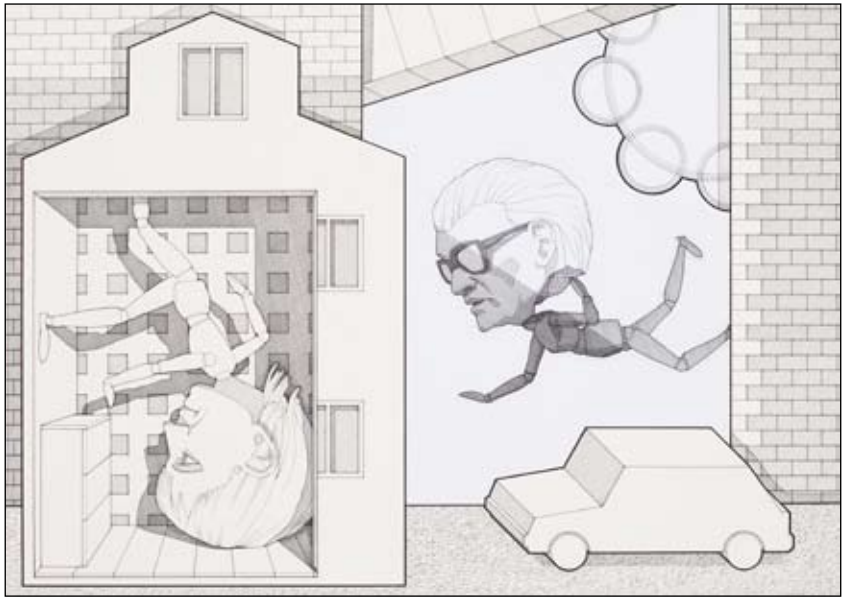
Tusche auf Papier/Collage, 84 x 178 cm, 2007

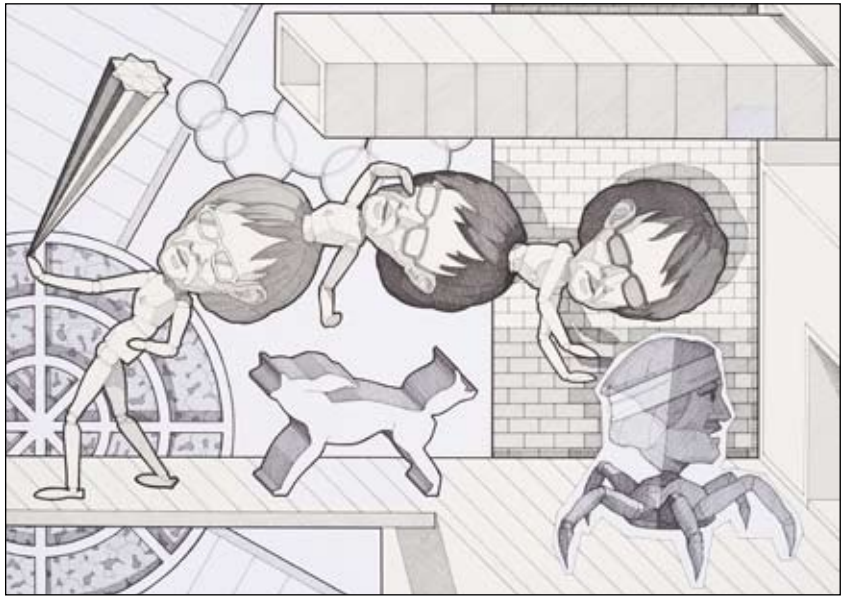


Tusche auf Papier/Collage, 84 x 178 cm, 2007

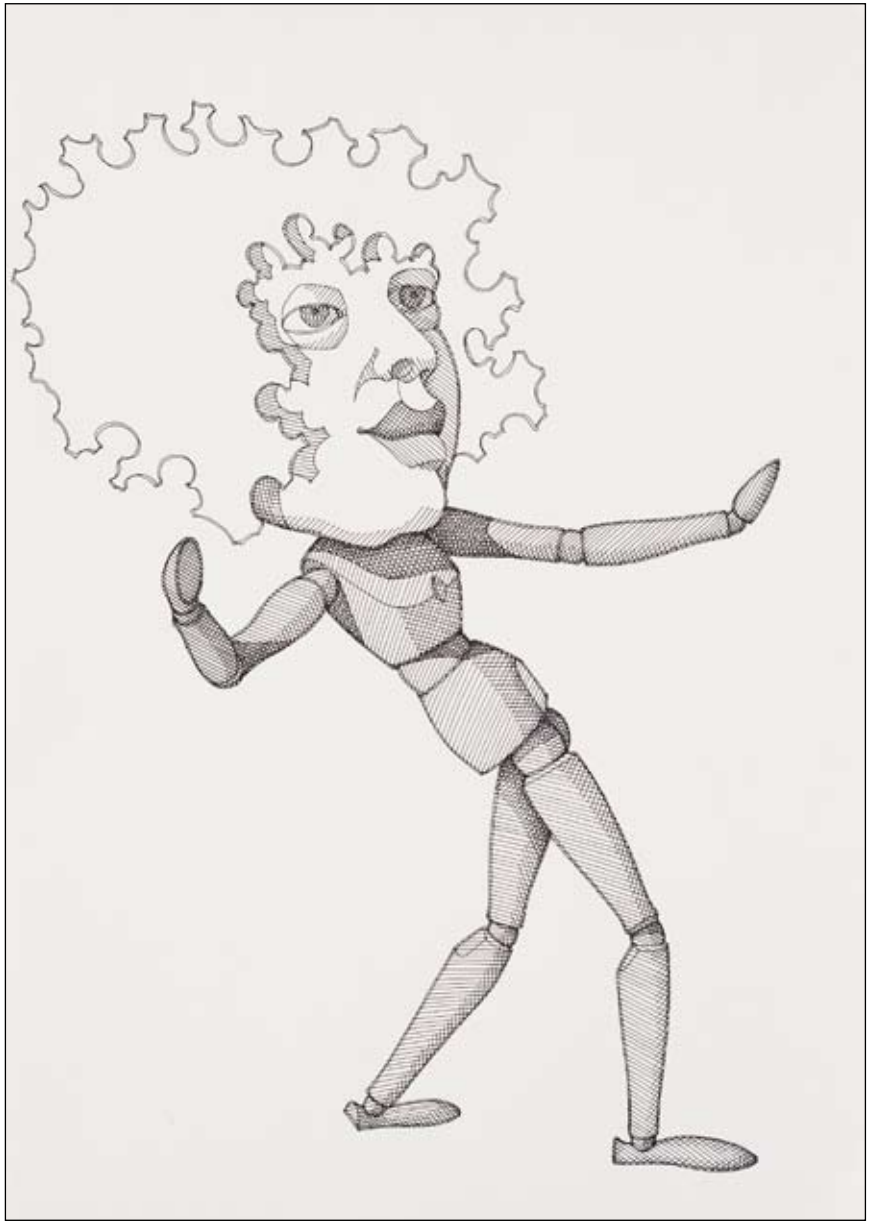
Ausstellungssituation, Kunstraum Kreuzlingen, 2007

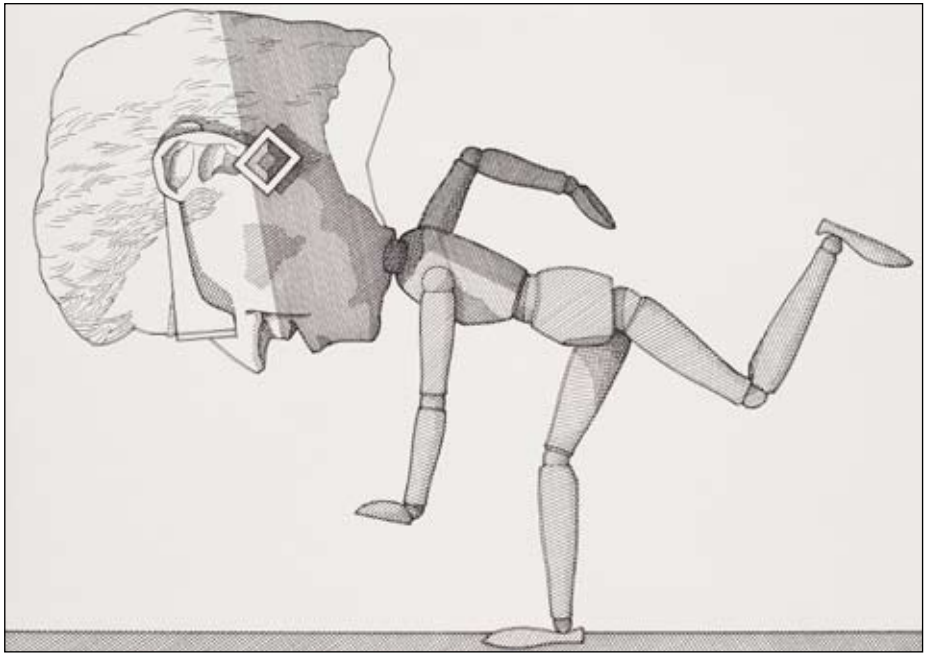
Tusche auf Papier/Collage, 83.5 x 59.5 cm, 2008





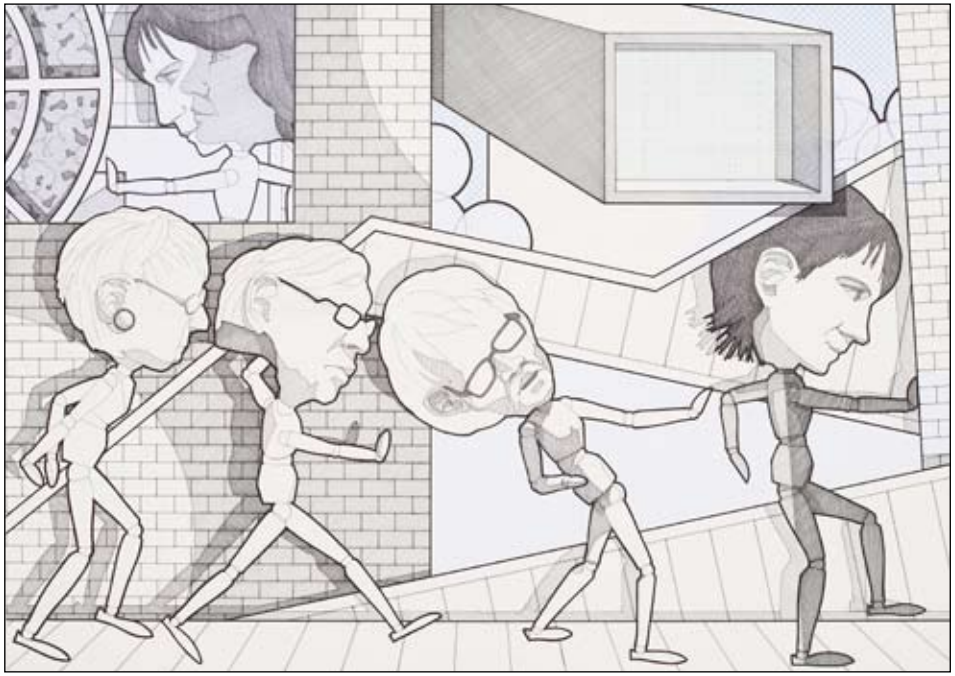
Tusche auf Papier/Collage, je 59.5 x 83.5 cm, 2008

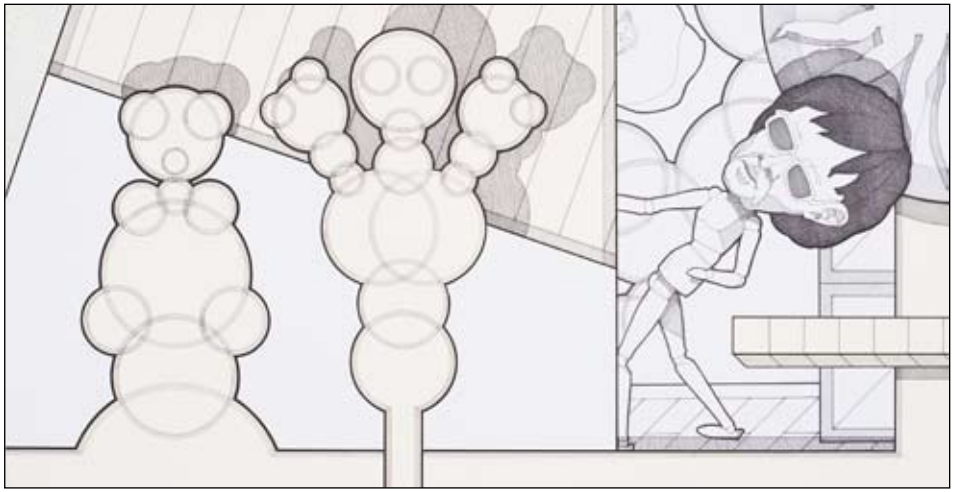




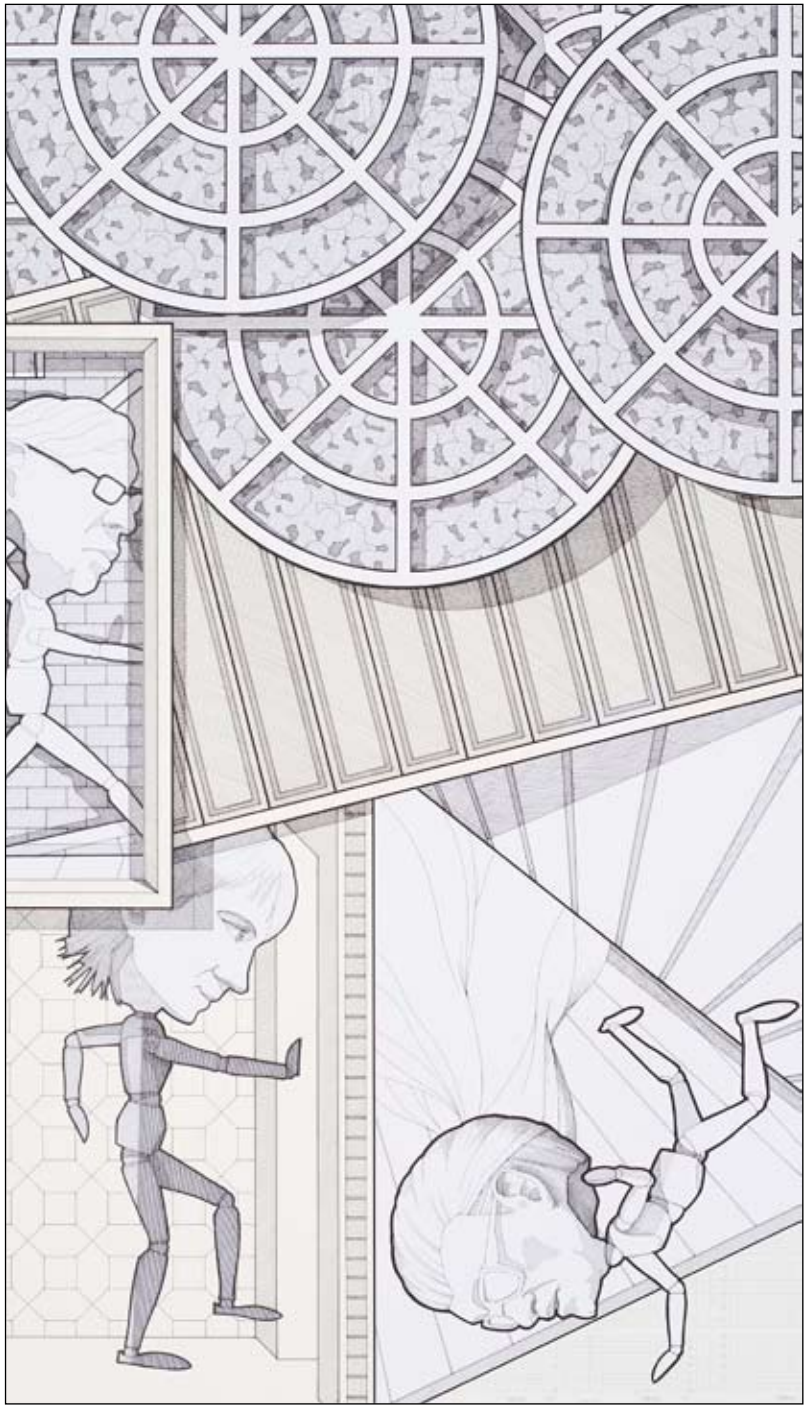
Tusche auf Papier, je 29.5 x 42 cm und 42 x 29.5 cm, 2008

Tusche auf Papier/Collage, 83.5 x 59.5 cm, 2008



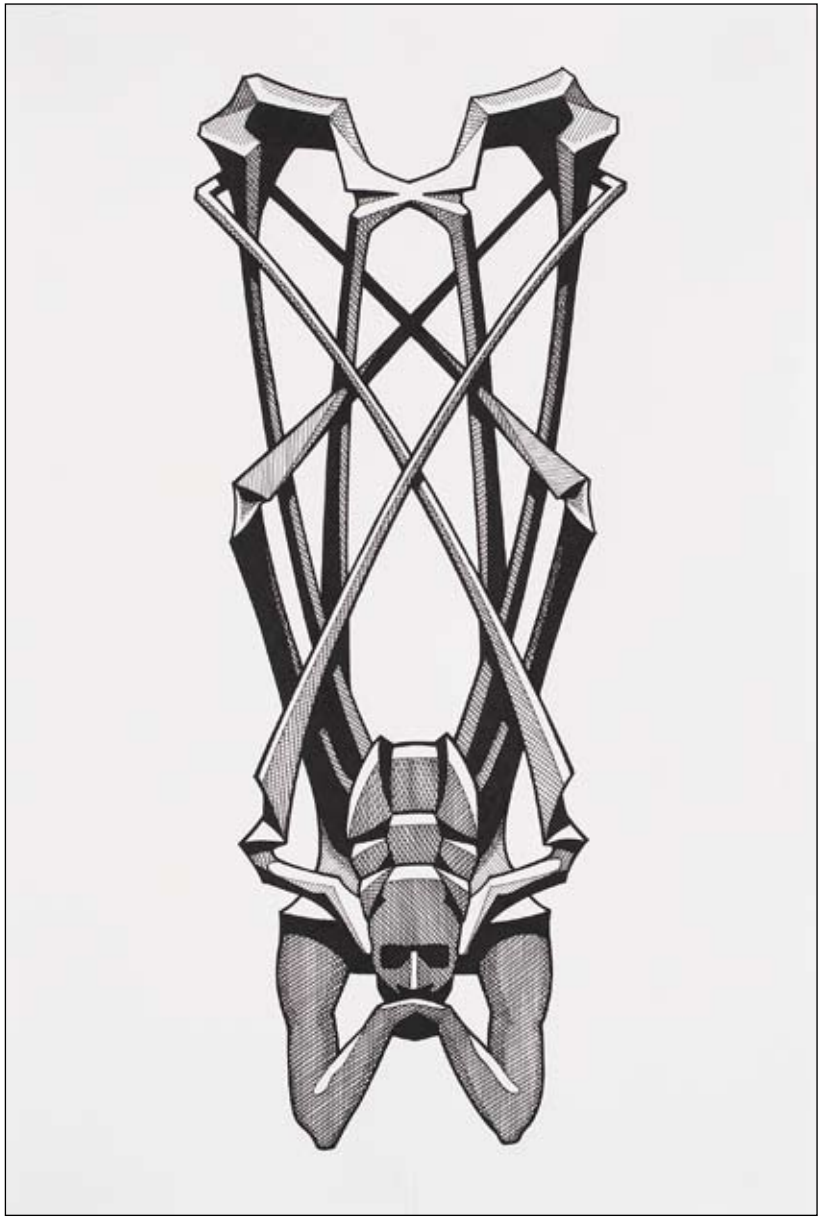


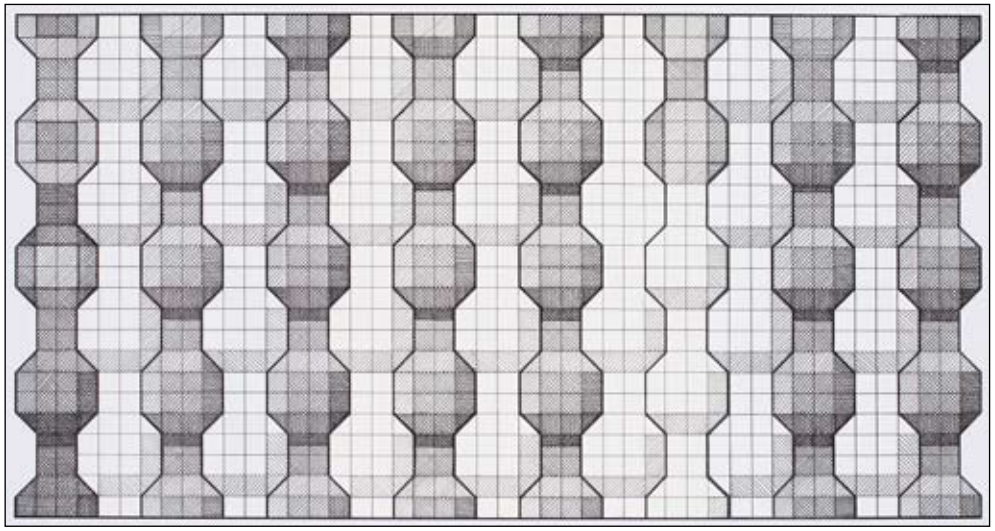
Tusche auf Papier/Collage, 59.5 x 83.5 cm und 42 x 83.5 cm, 2008

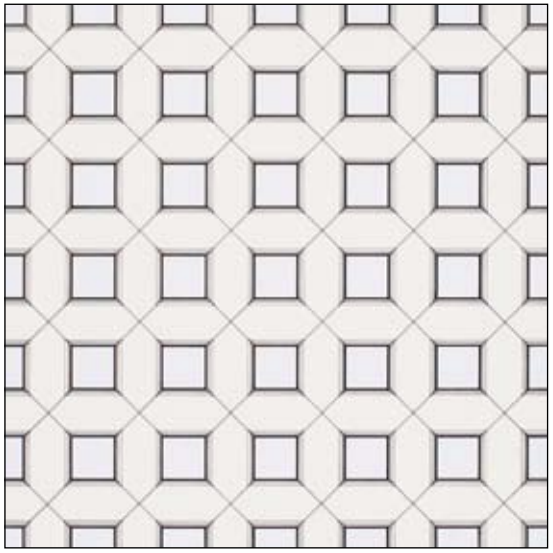


Tusche auf Papier/Collage, 104 x 59.5 cm, 2008

Ausstellungssituation, Galerie Bleisch, Arbon, 2008

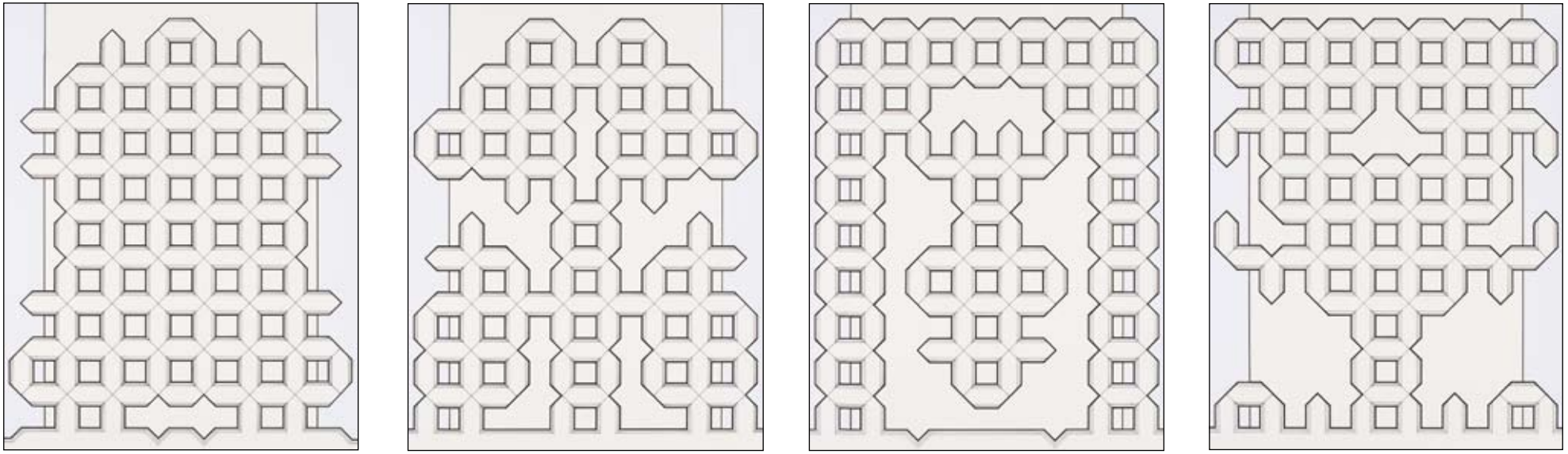






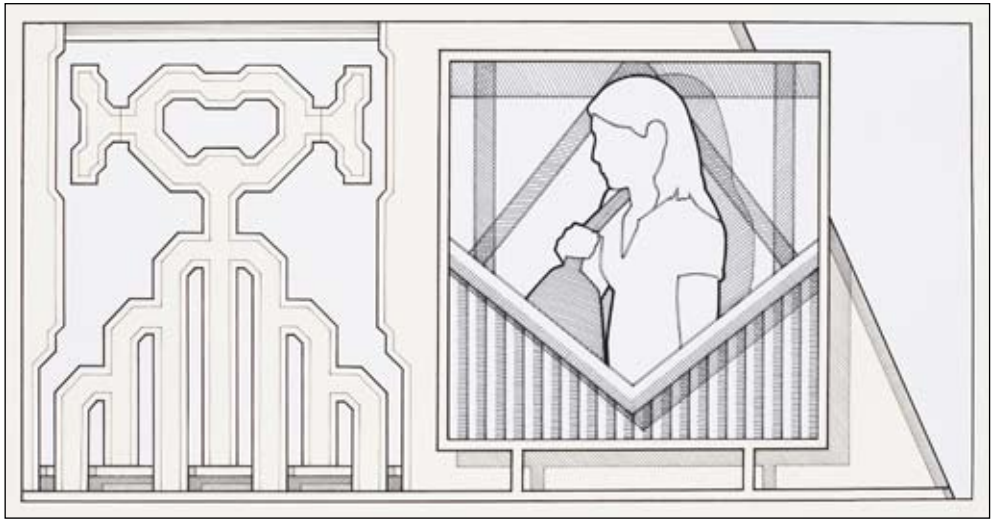
Tusche auf Papier, 39.5 x 26.5 cm, 2008

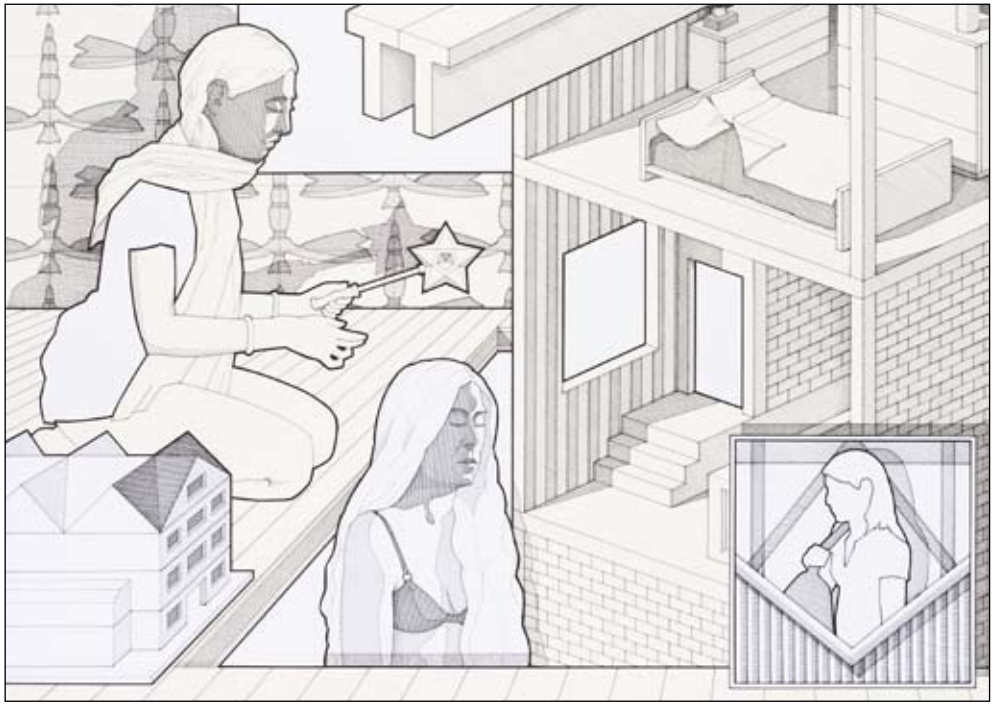
Tusche auf Papier/Collage, 25 x 47.5 cm und 36 x 36 cm, 2008



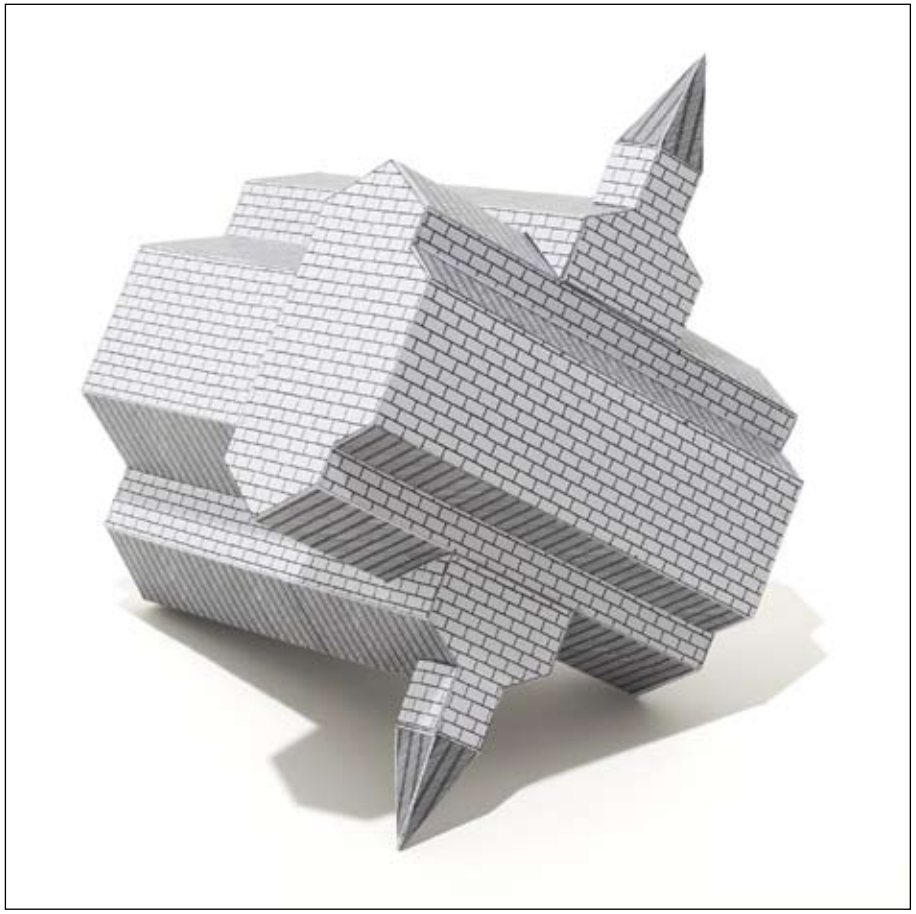
Tusche auf Papier/Collage, je 59.5 x 47 cm, 2008

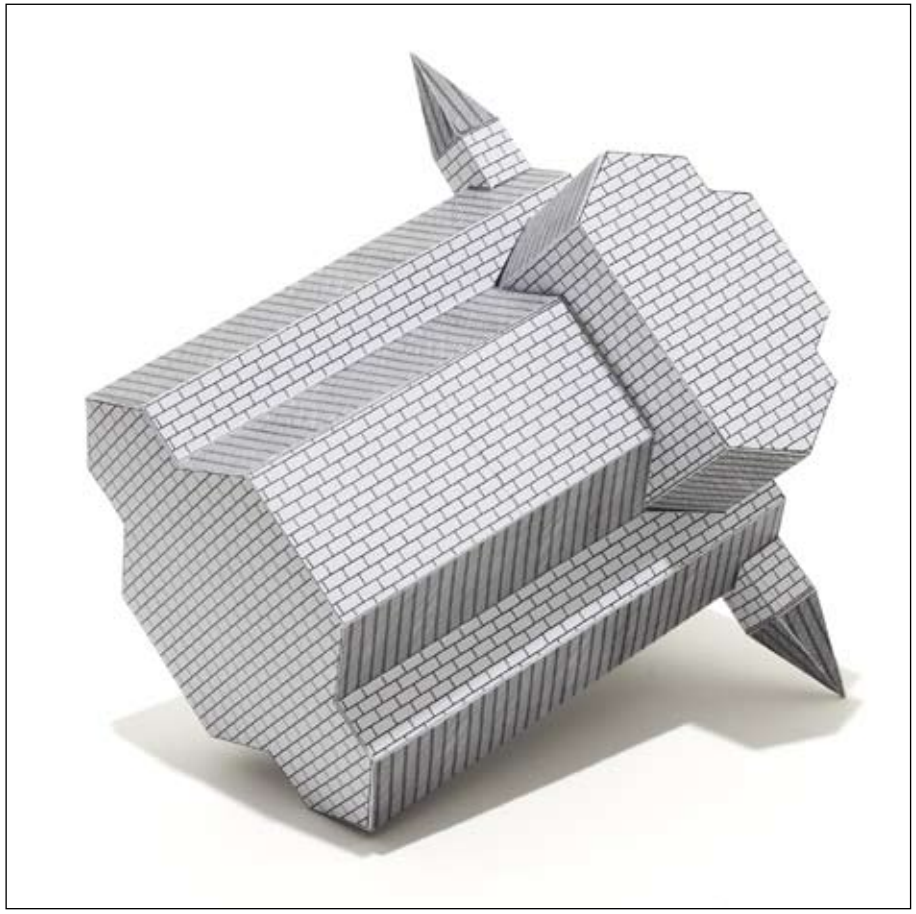
Acryl auf Holz, 63 x 45.5 cm, 2008



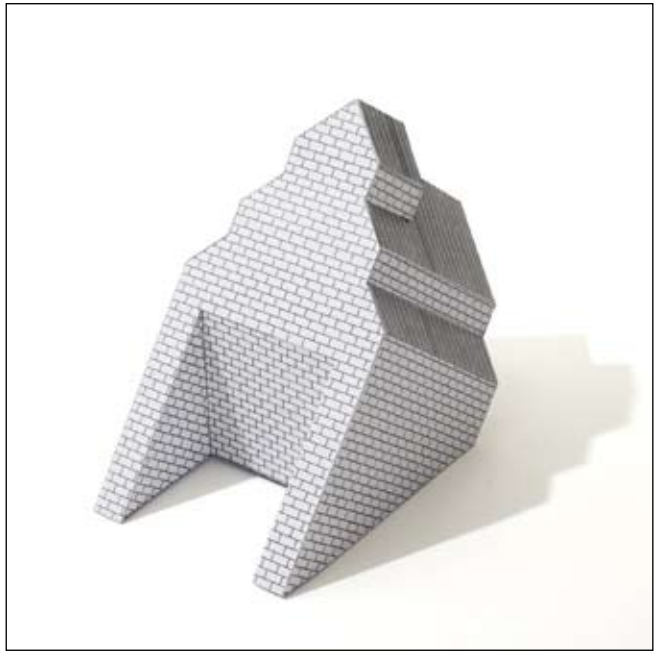


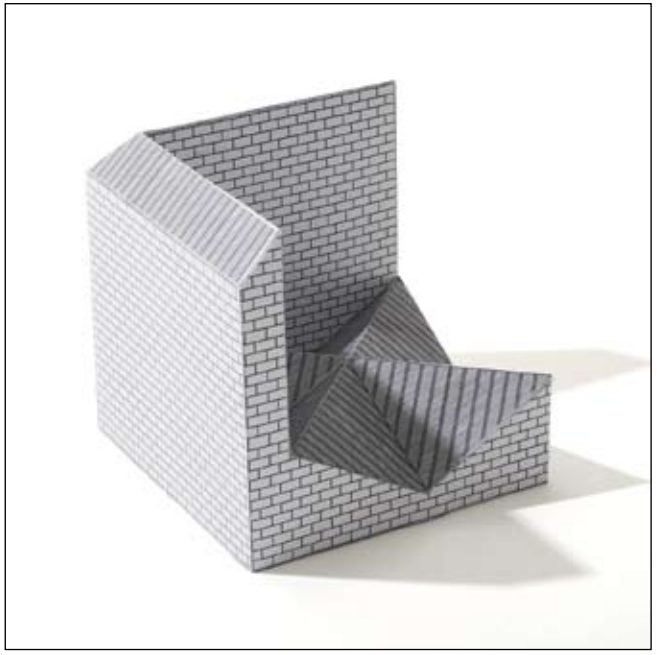
Tusche auf Papier/Collage, 28 x 54 cm und 59.5 x 84.2 cm, 2008

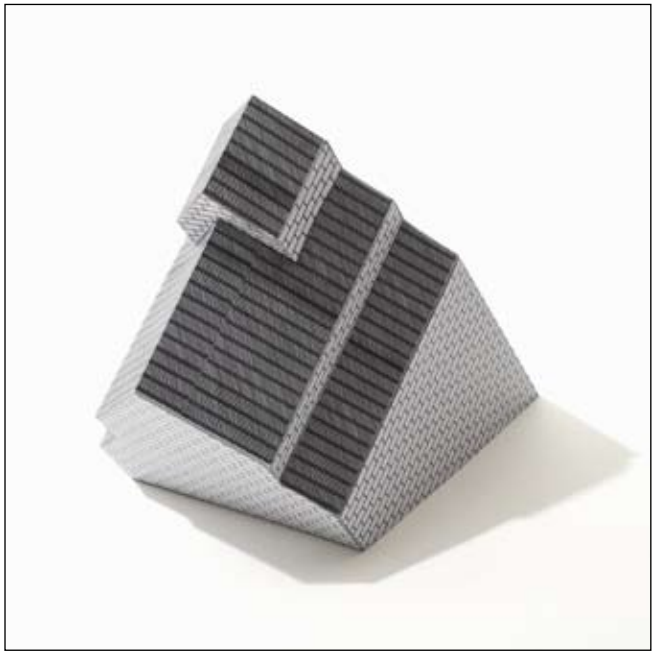


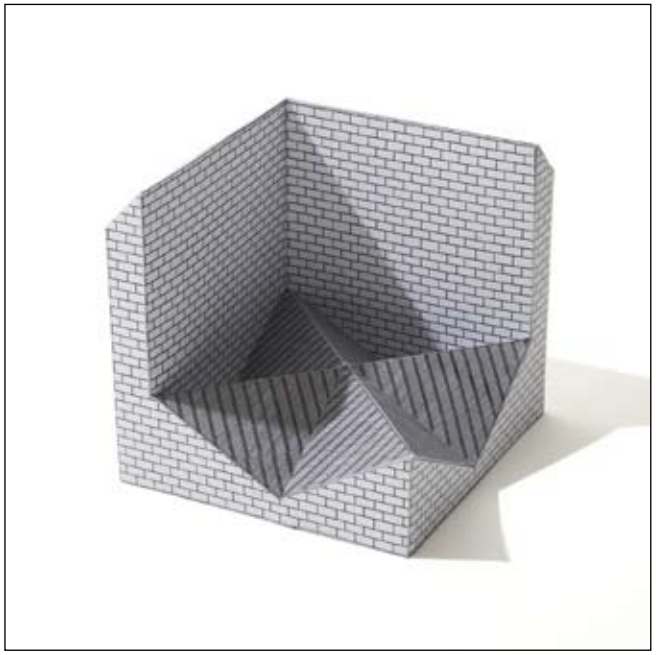


bedrucktes, gefaltetes Papier, 19 x 22 x 19 cm, 2008



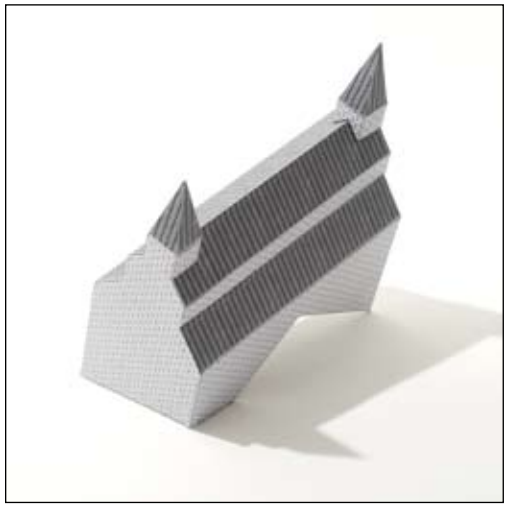


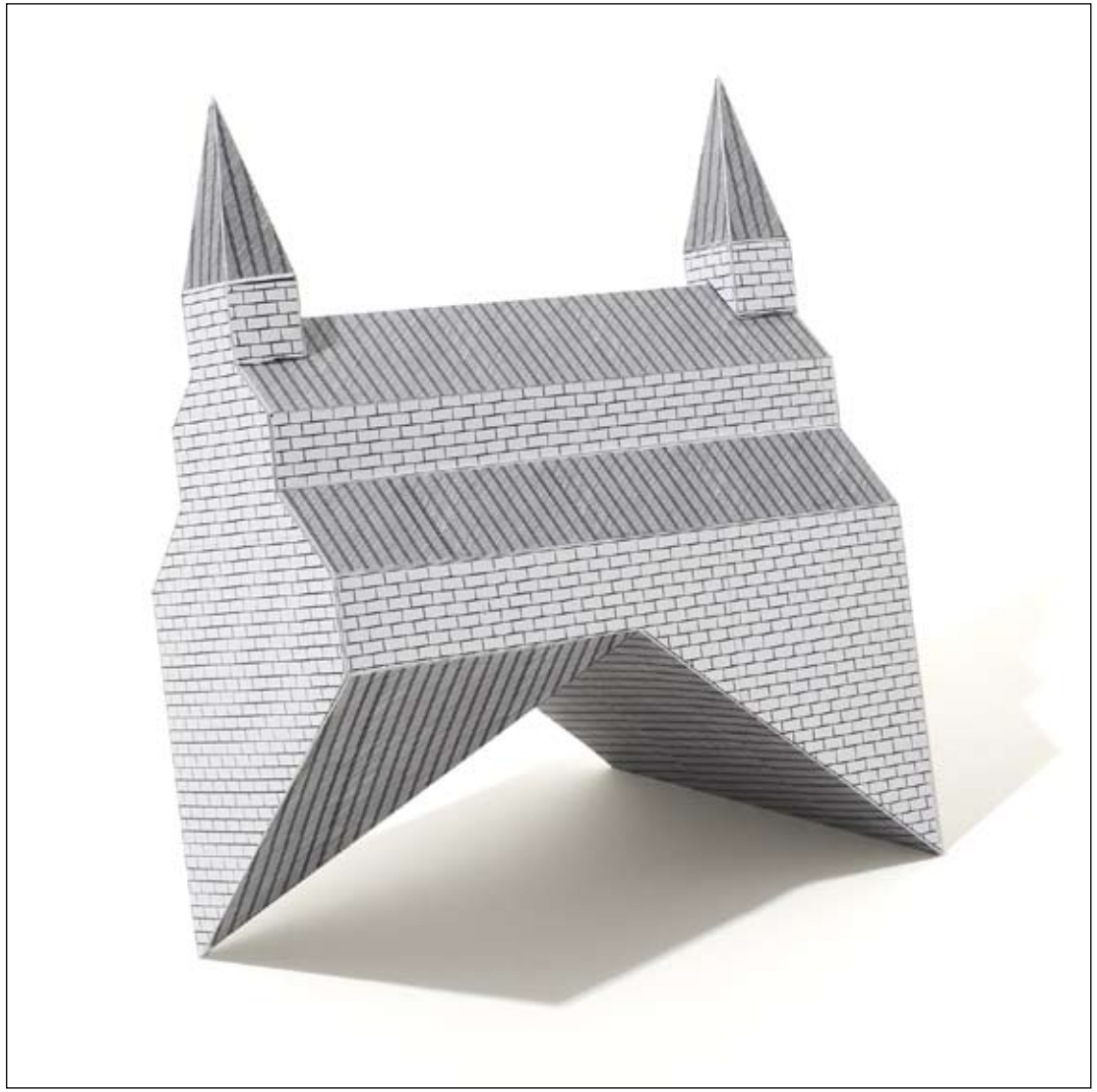




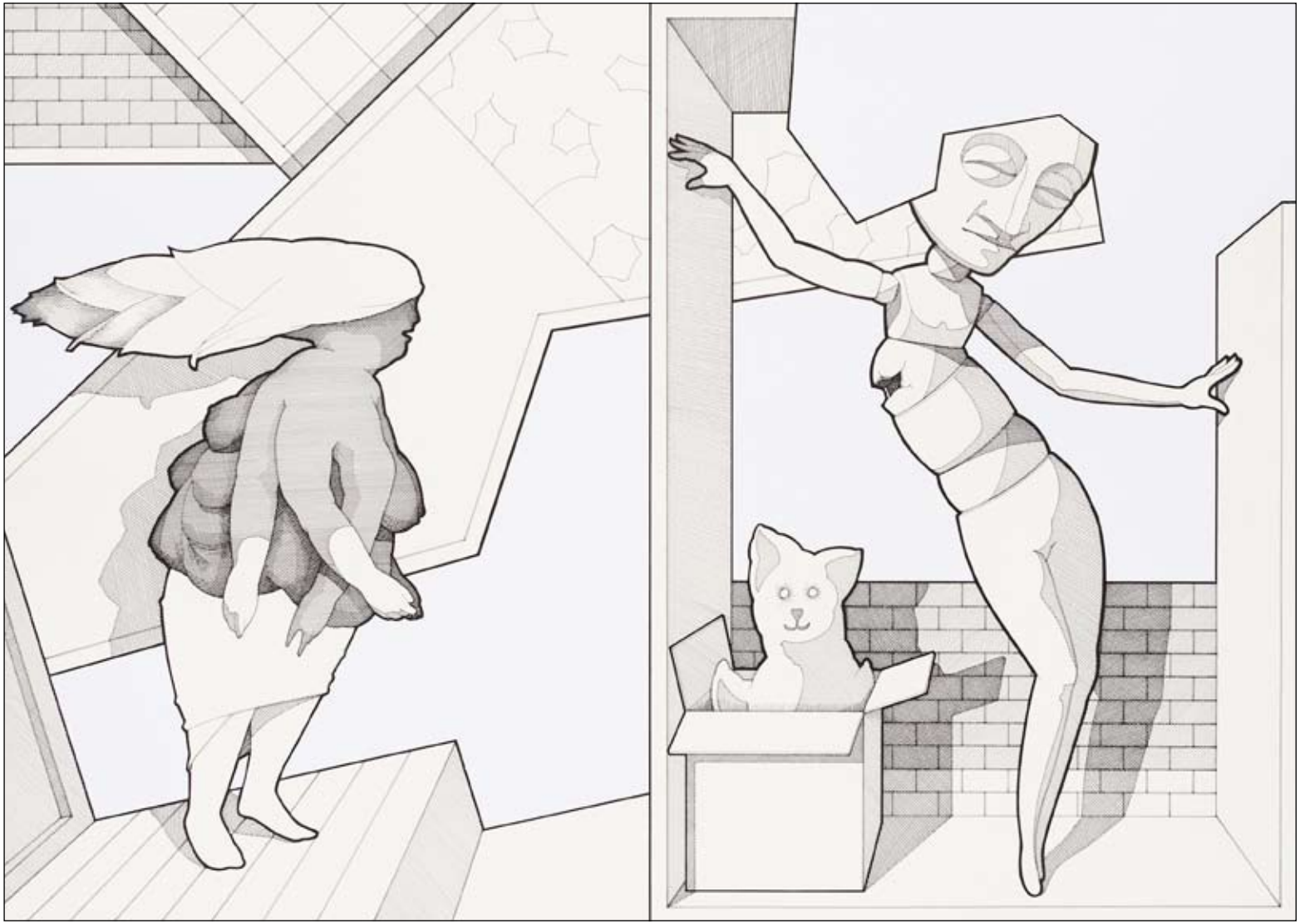
bedrucktes, gefaltetes Papier, 10 x 20 x 16 cm, 2008

bedrucktes, gefaltetes Papier,, 12 x 12 x 12 cm, 2008

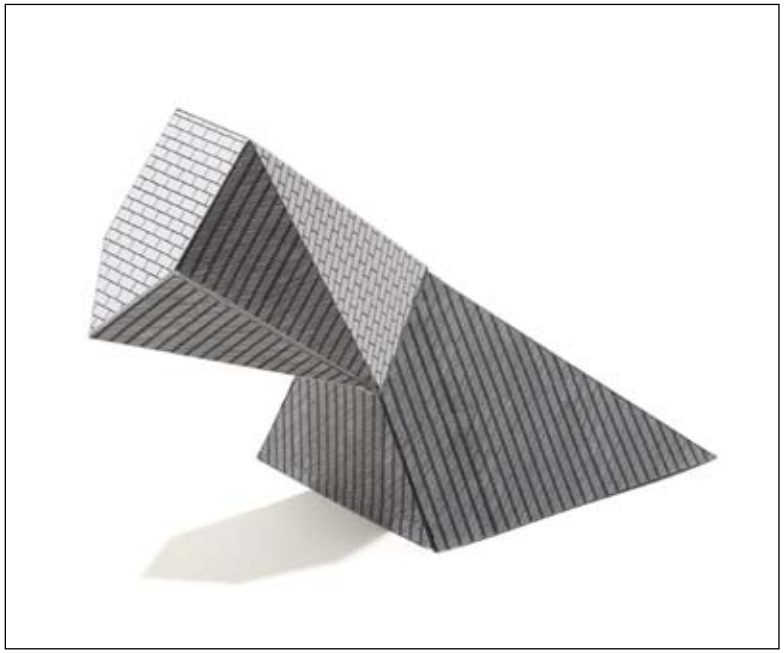


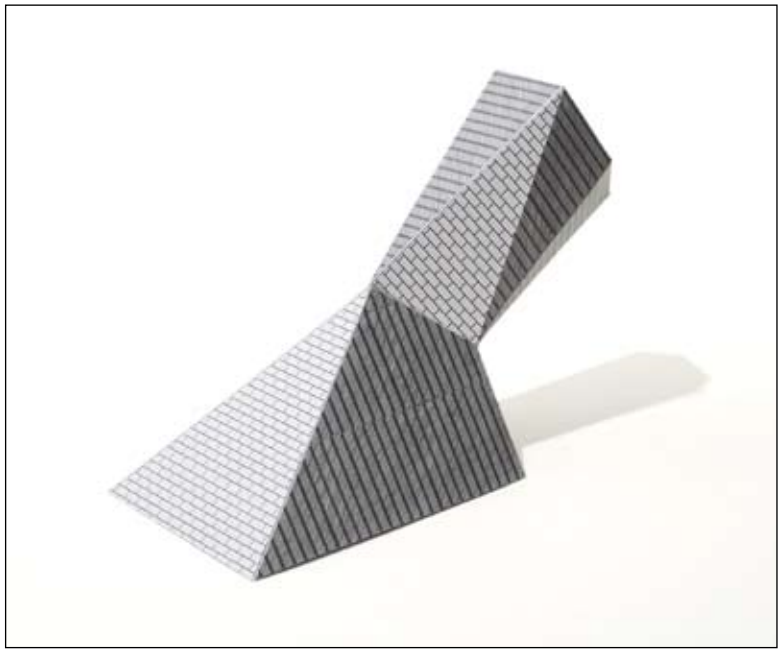


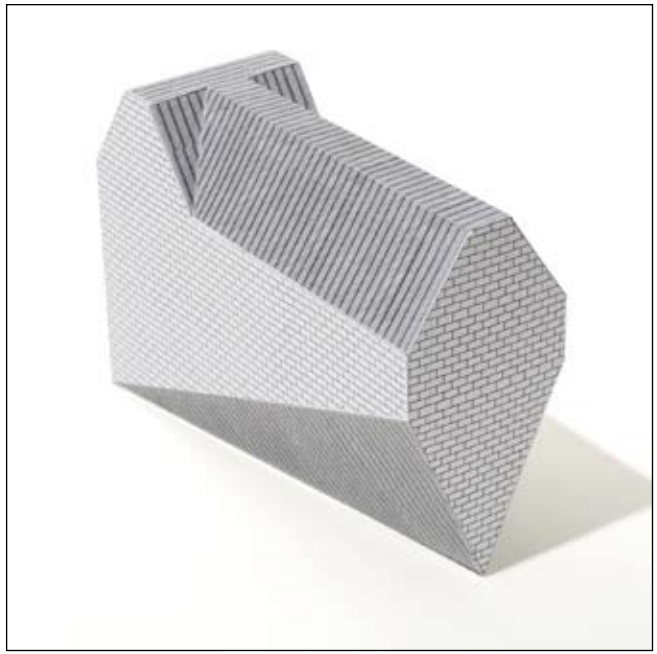
bedrucktes, gefaltetes Papier, 25 x 15 x 25 cm, 2008



Tusche auf Papier/Collage, 59.5 x 84 cm, 2008

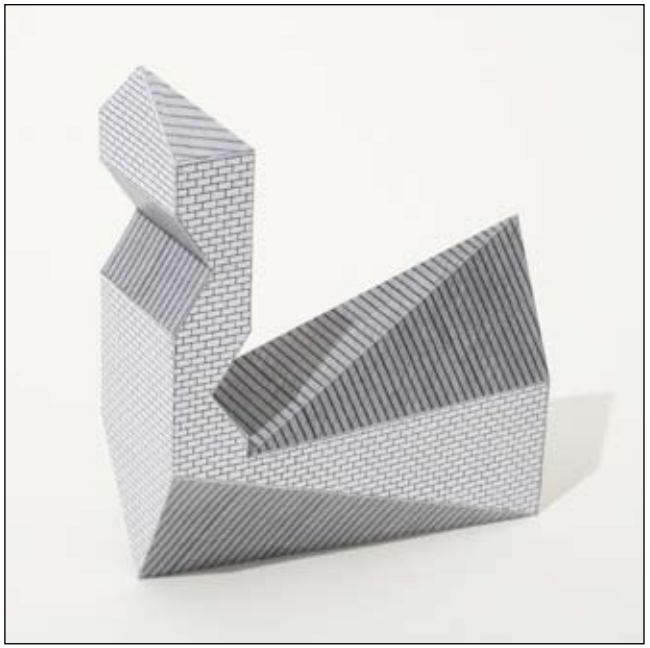




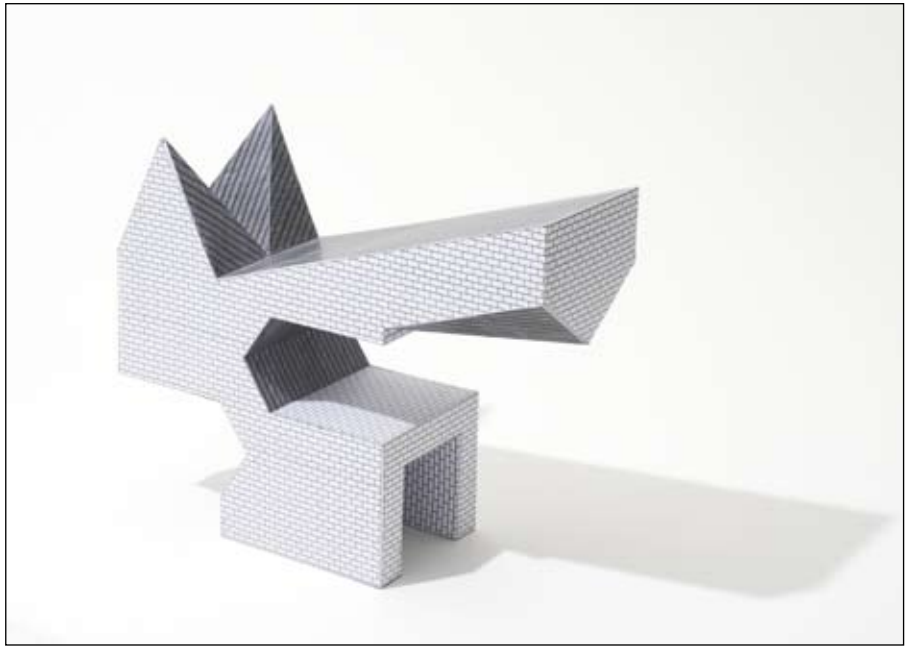


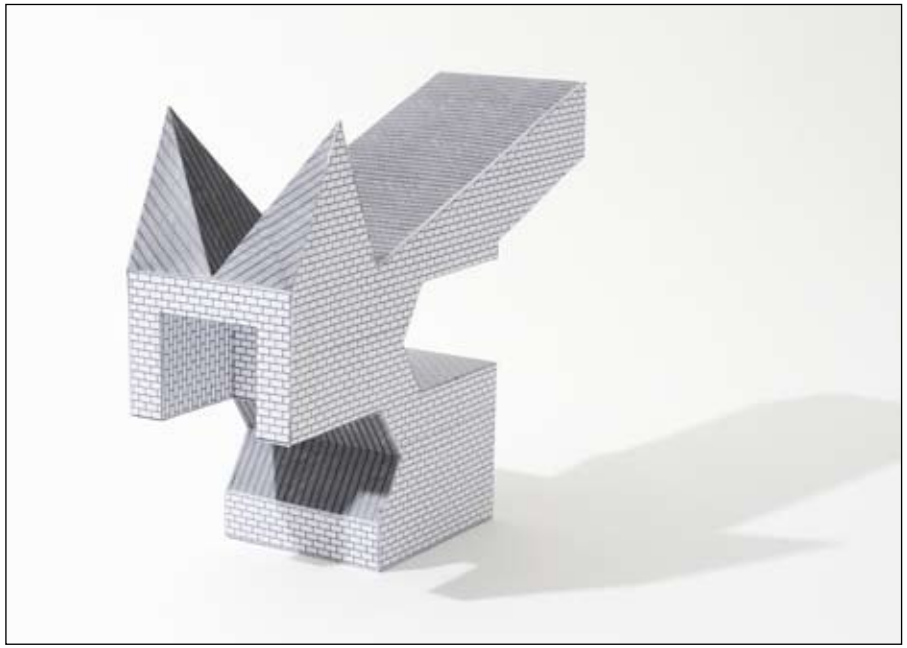
bedrucktes, gefaltetes Papier, 11 x 24 x 15 cm, 2008

bedrucktes, gefaltetes Papier, 25 x 8 x 17 cm, 2008



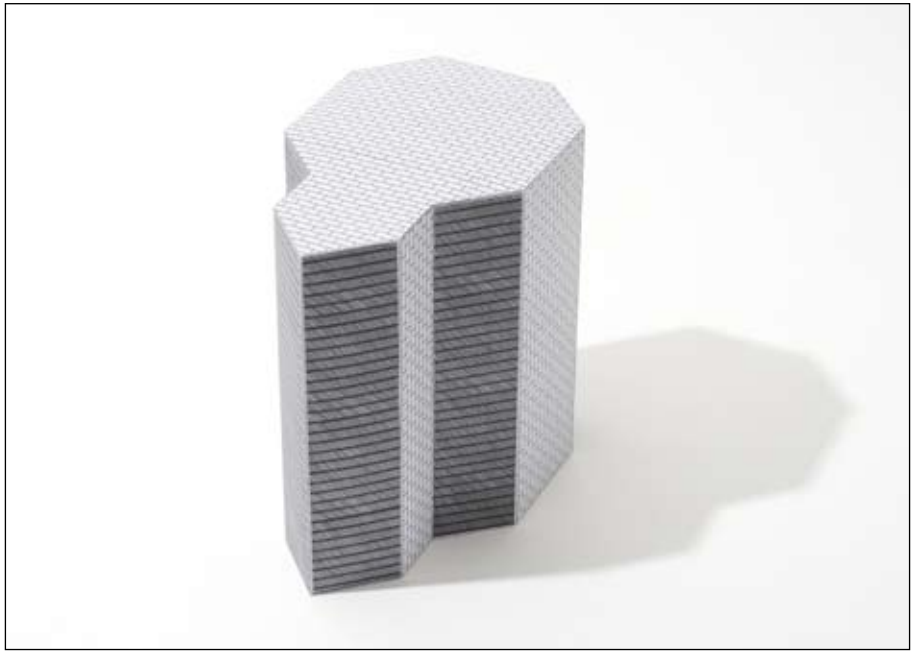
bedrucktes, gefaltetes Papier, 23 x 8 x 28 cm, 2008

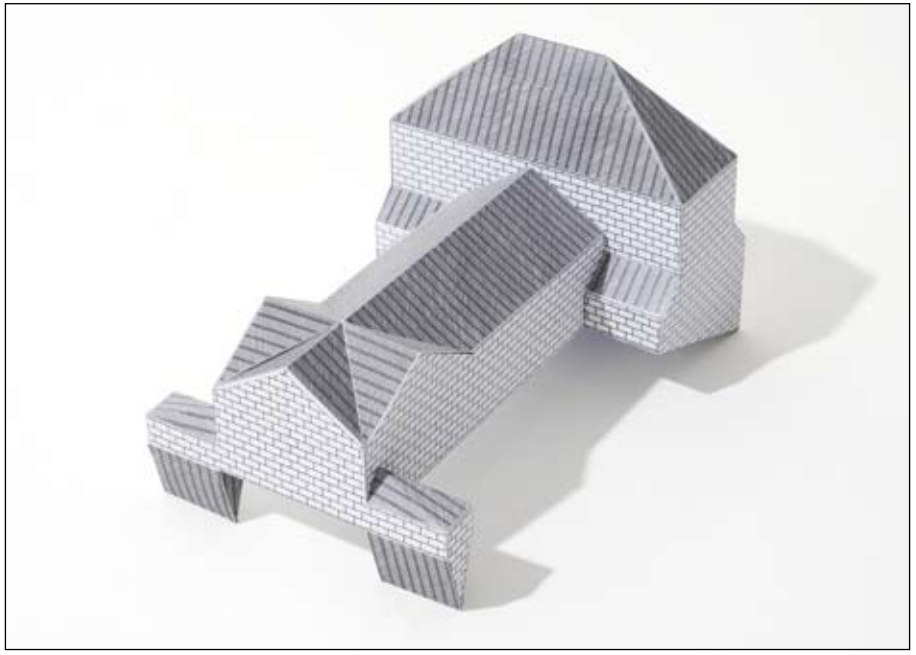


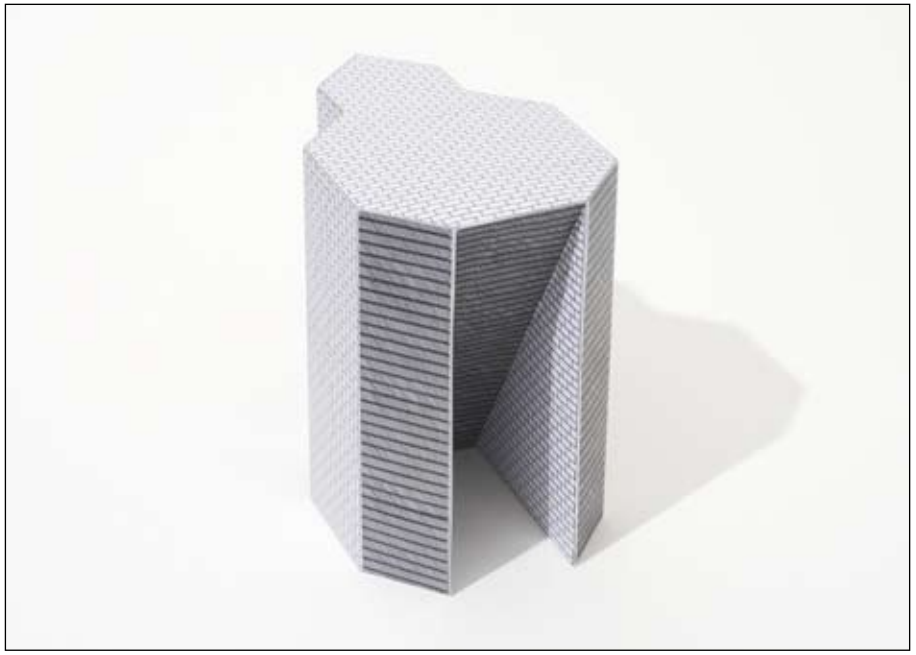


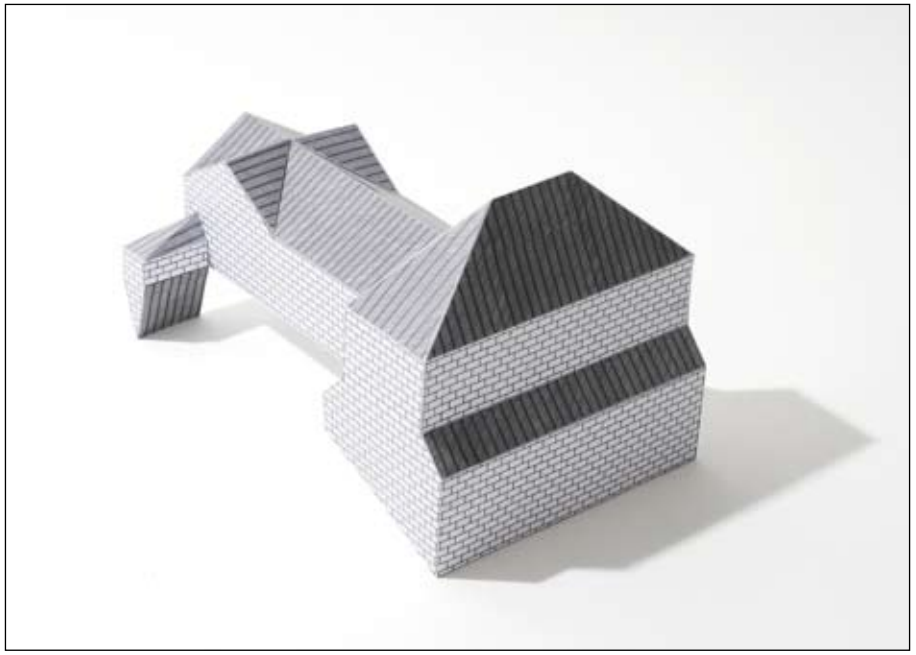
bedrucktes, gefaltetes Papier, 24.5 x 10 x 30.5 cm, 2008

bedrucktes, gefaltetes Papier, 11 x 11 x 25 cm, 2008



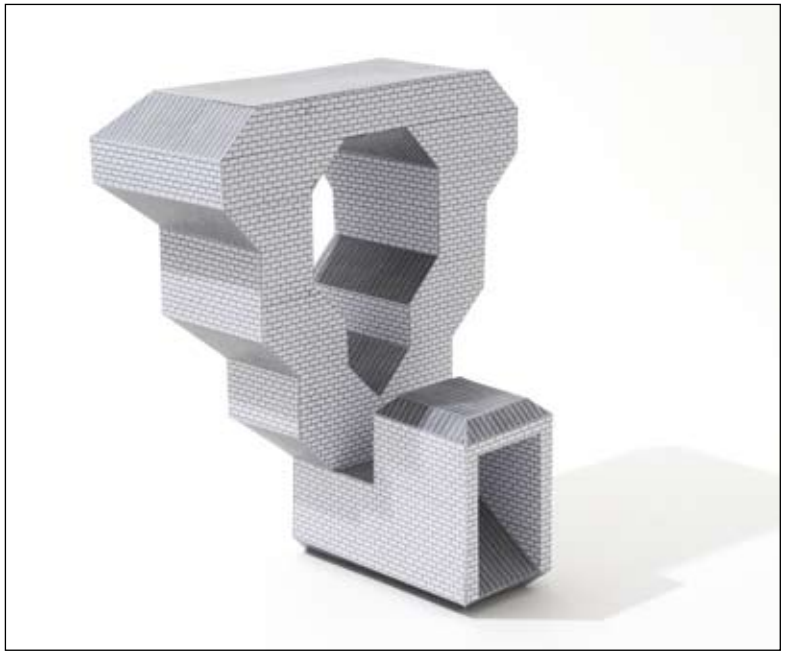




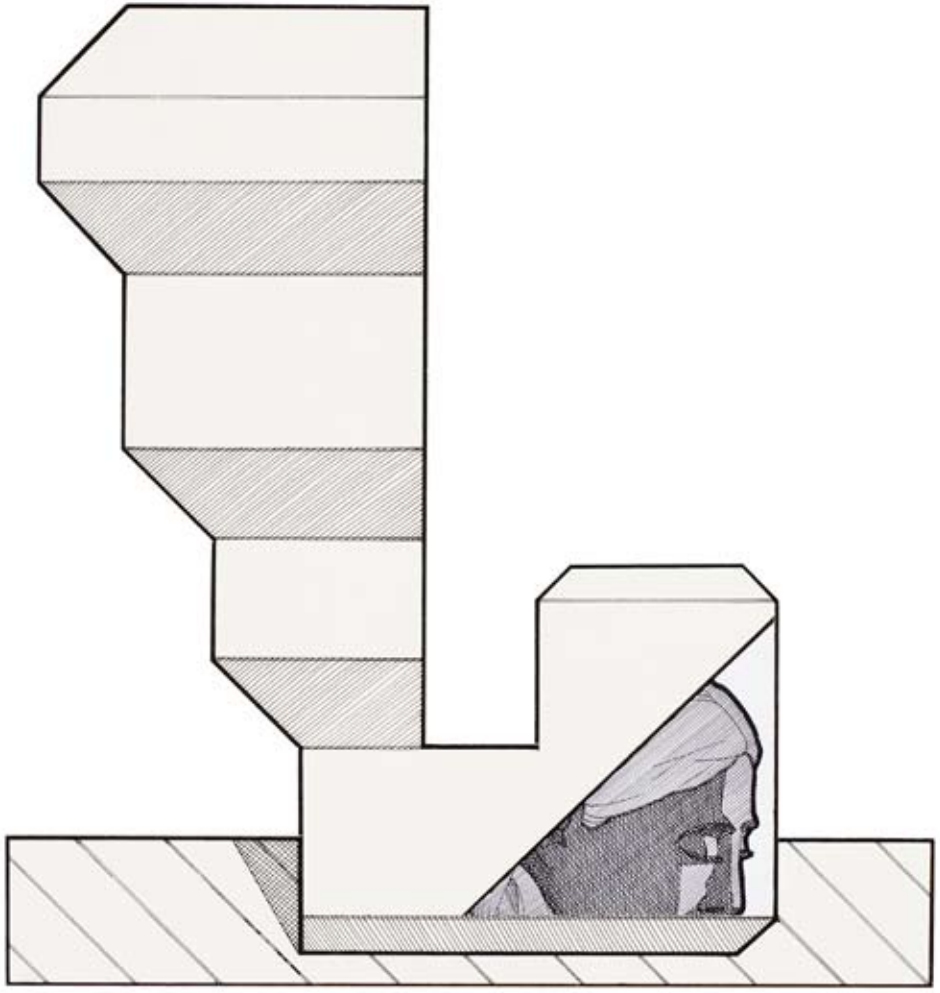


bedrucktes, gefaltetes Papier, 11 x 18 x 17.5 cm, 2008

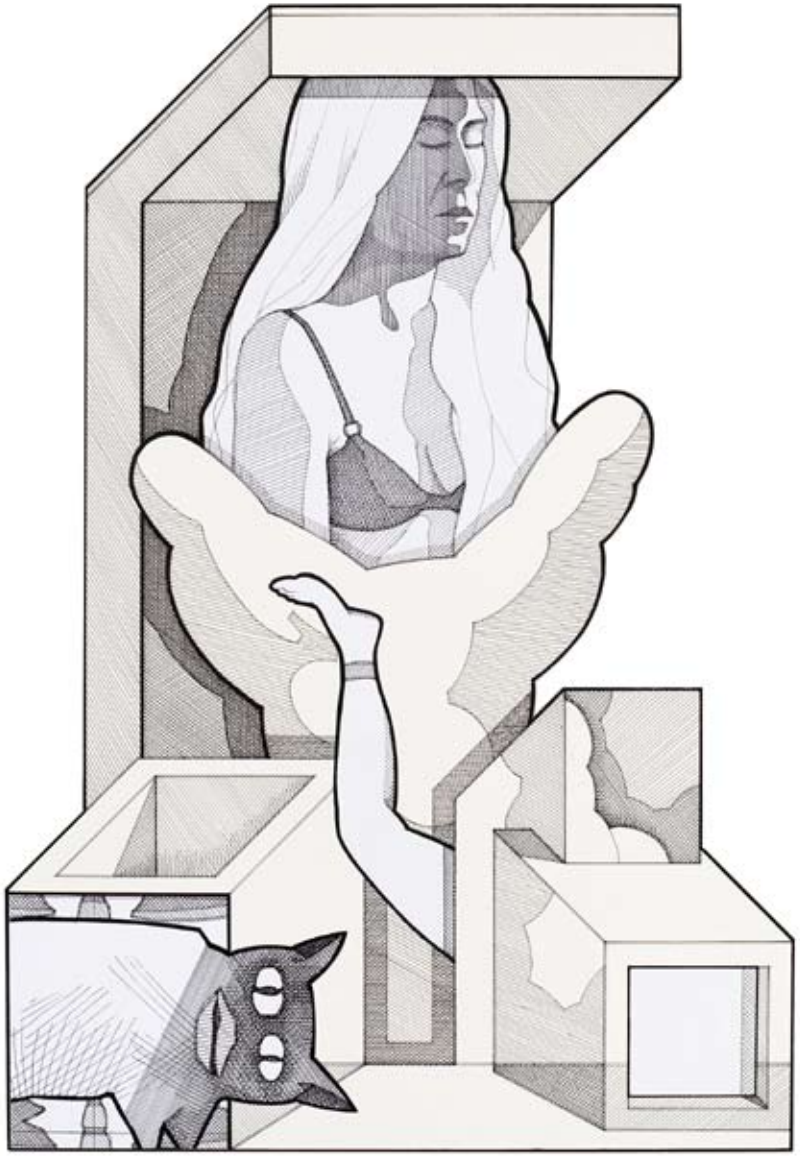
bedrucktes, gefaltetes Papier, 25 x 14.5 x 15 cm, 2008



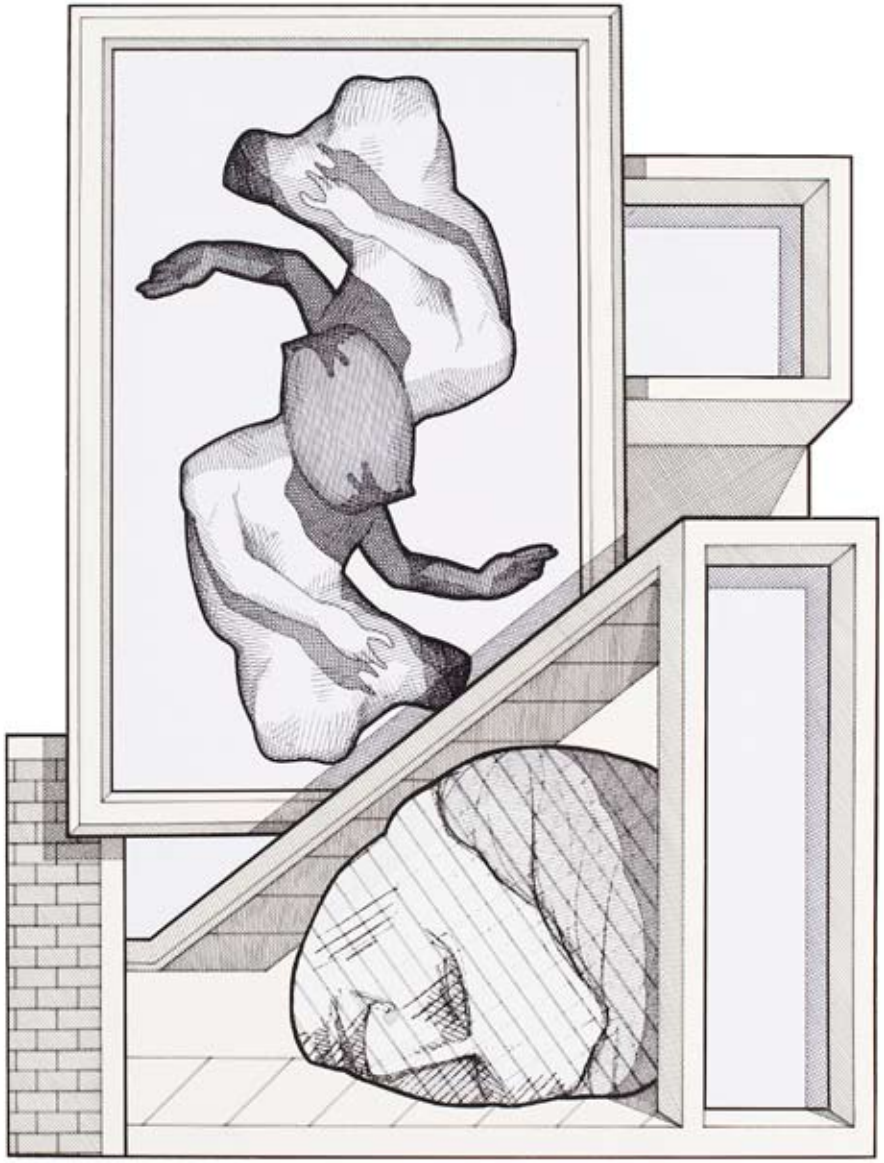
bedrucktes, gefaltetes Papier, 32 x 25 x 26 cm, 2008



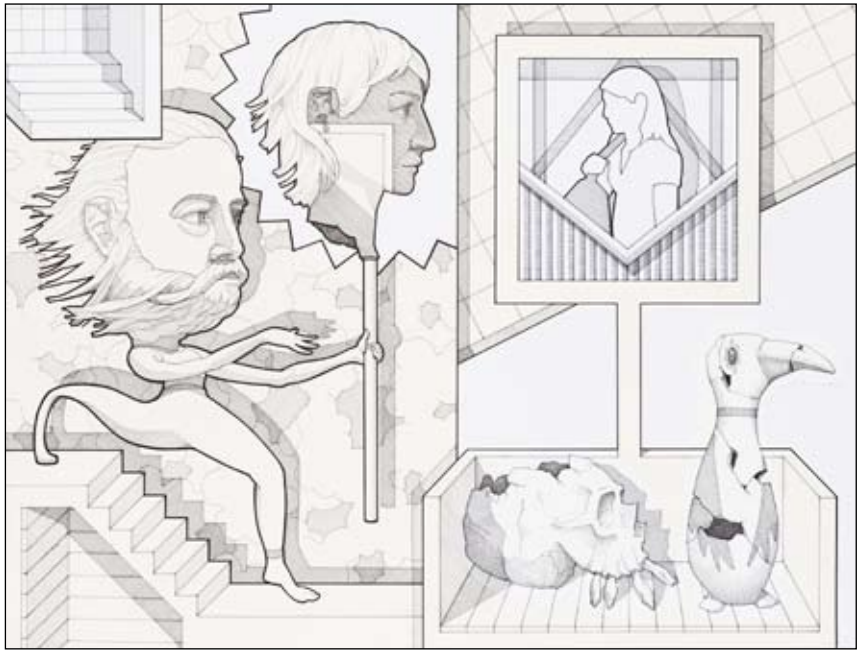
Zeichnungsobjekt, Tusche auf Papier/Collage, 33.5 x 31.5 cm, 2008

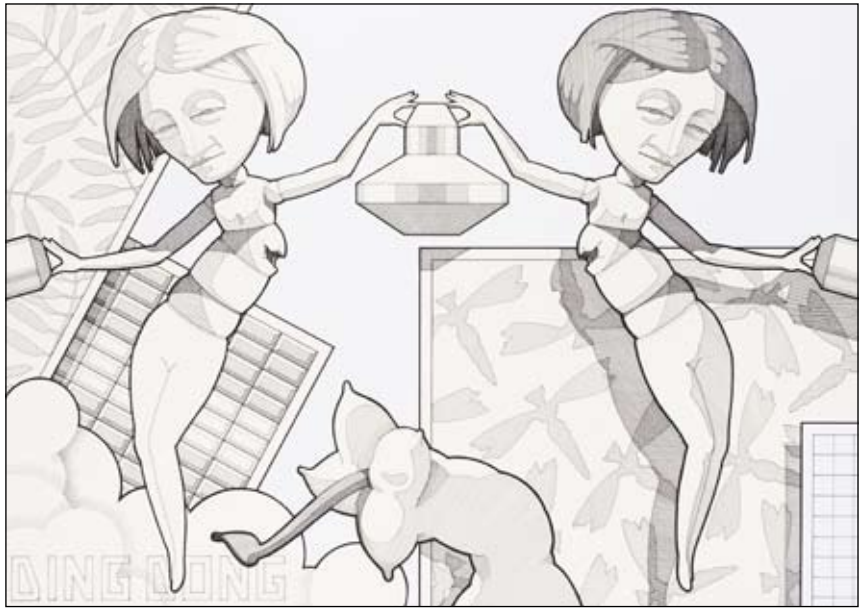


Zeichnungsobjekt, Tusche auf Papier/Collage, 53.5 x 36.5 cm, 2008

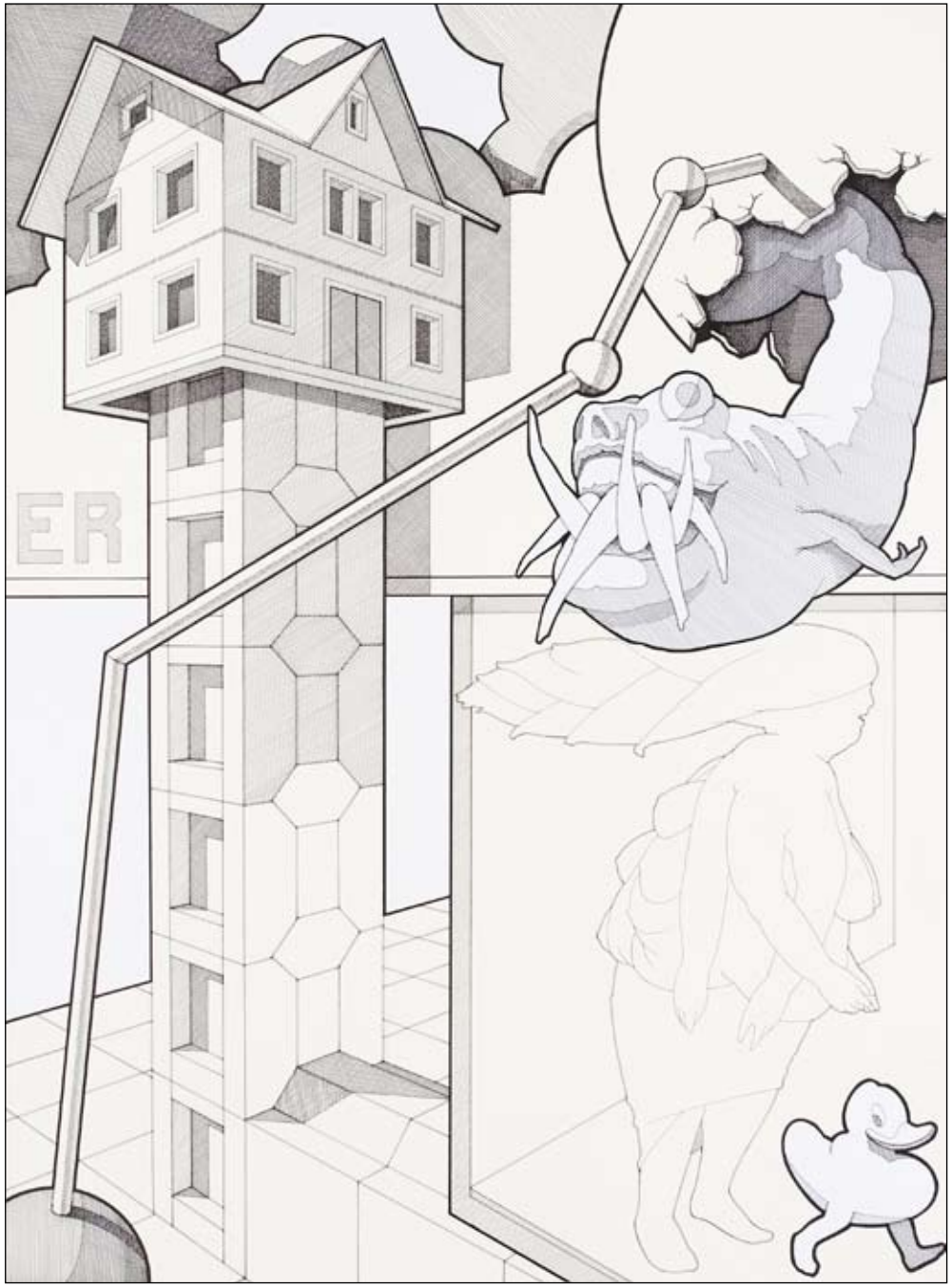


Zeichnungsobjekt, Tusche auf Papier/Collage, 55.5 x 42 cm, 2008

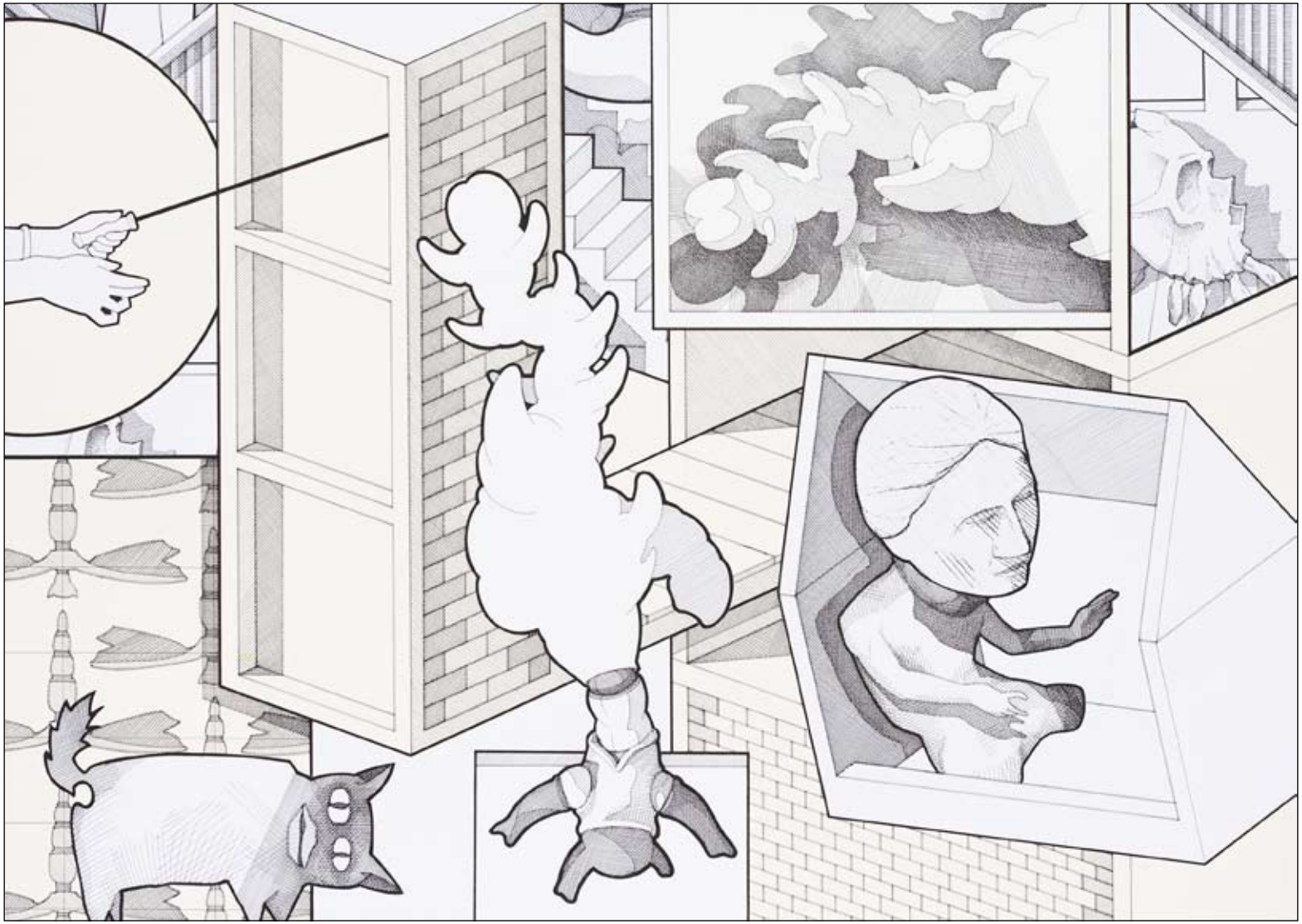




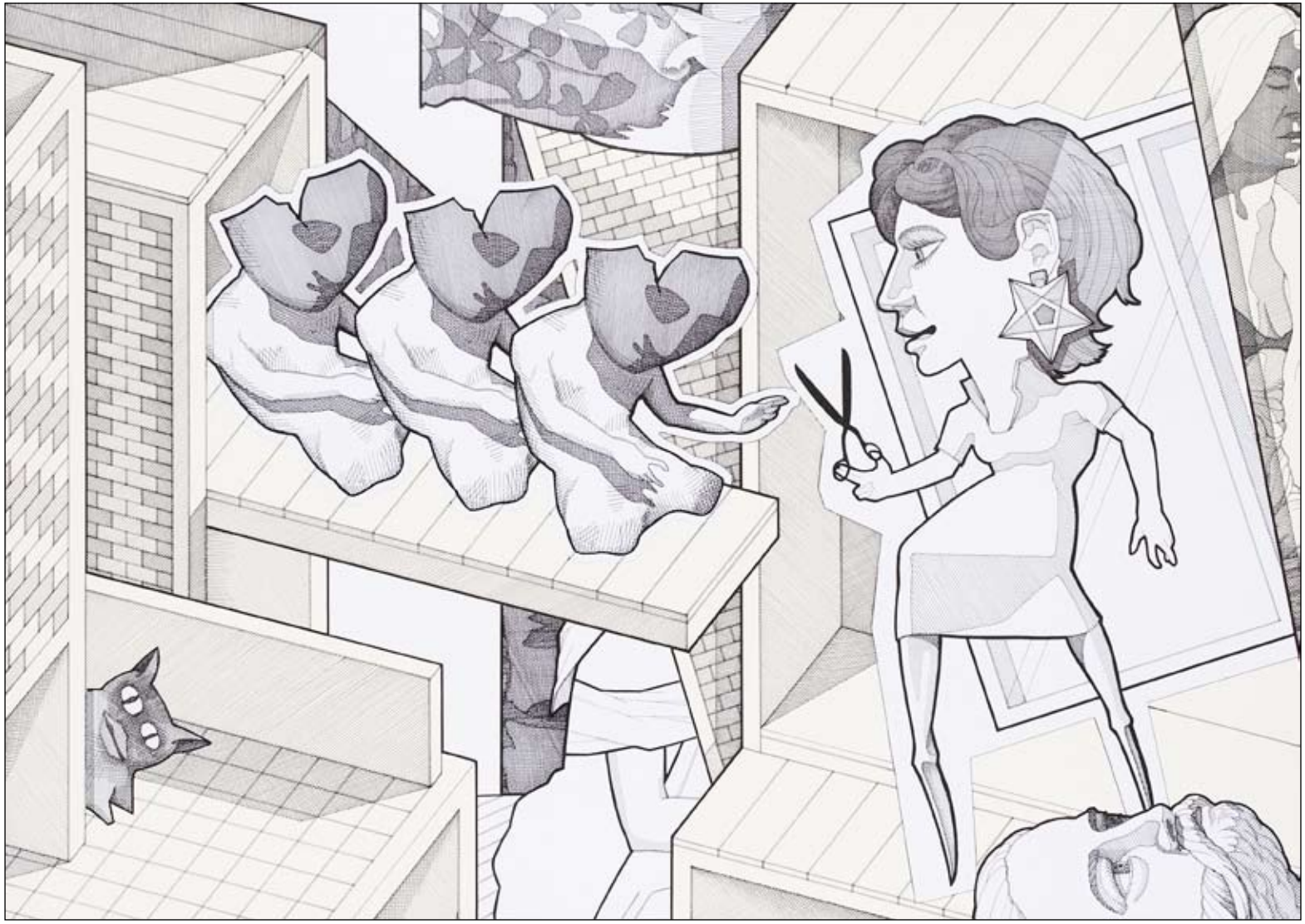
Tusche auf Papier/Collage, 59.5 x 78.8 cm und 59.5 x 84 cm, 2008



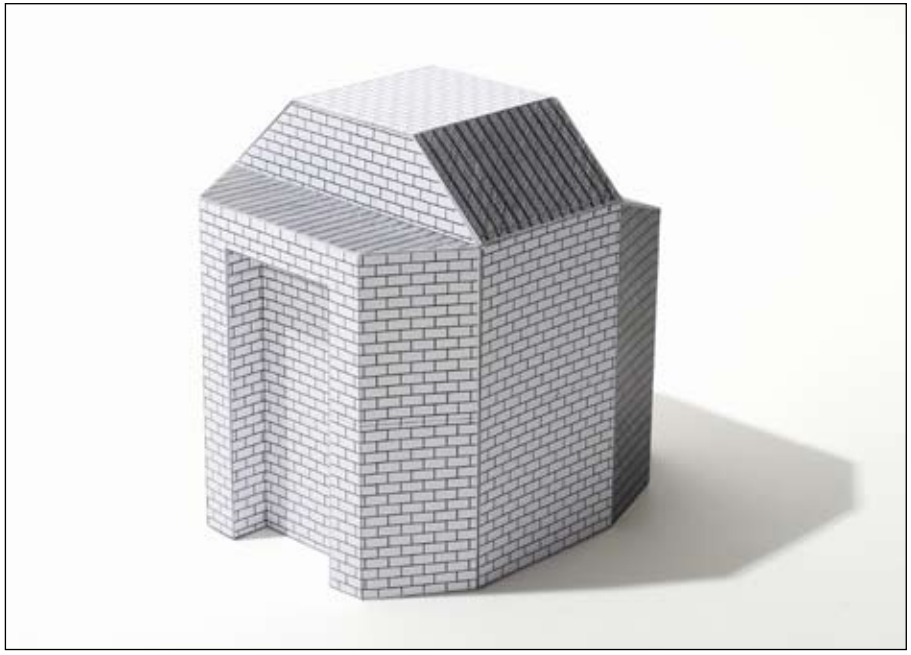
Tusche auf Papier/Collage, 80.5 x 59.5 cm, 2008

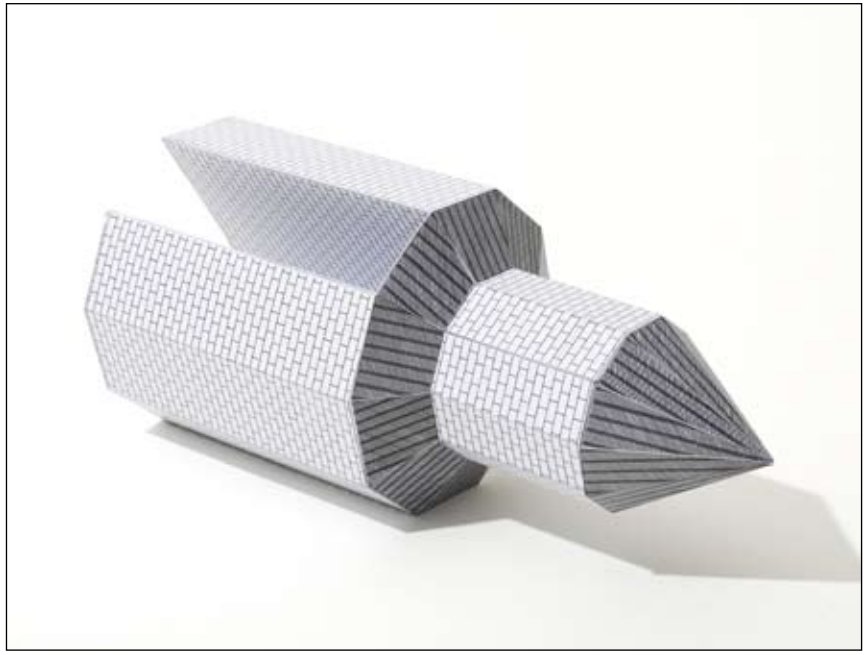


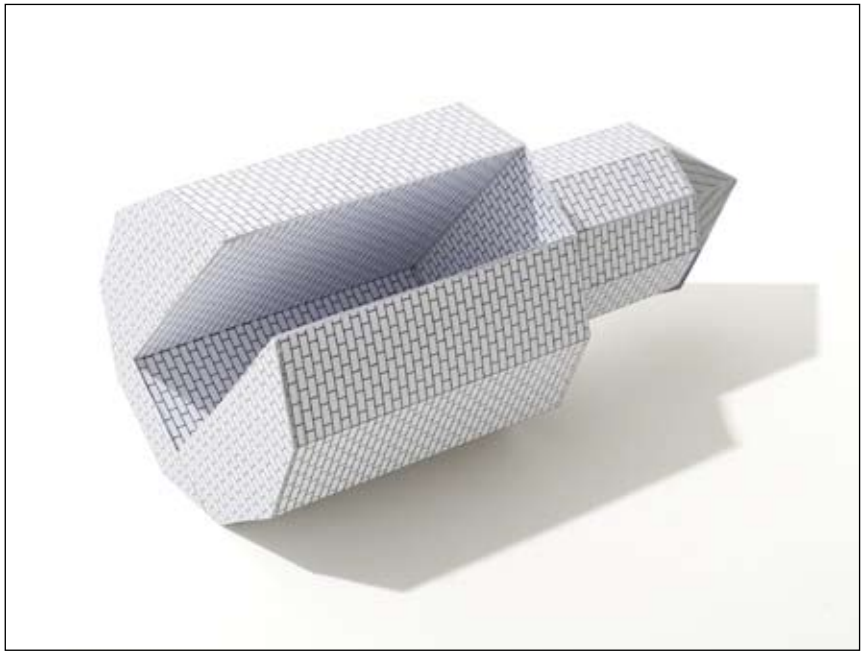
Tusche auf Papier/Collage, 59.5 x 84 cm, 2008



Tusche auf Papier/Collage, 59.5 x 84,2 cm, 2008

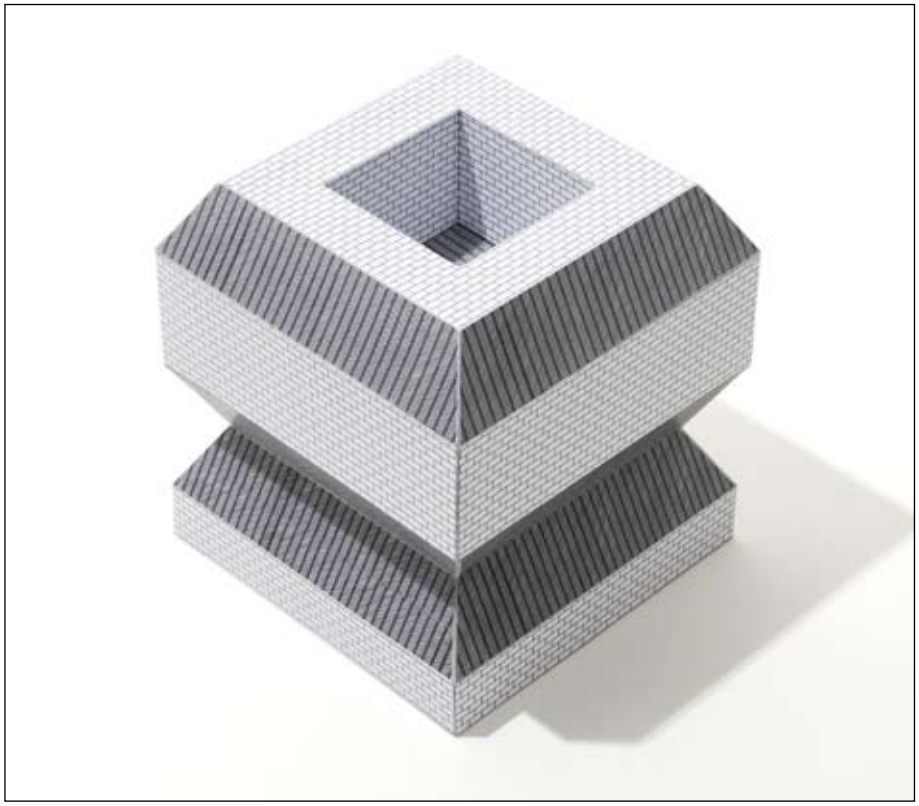


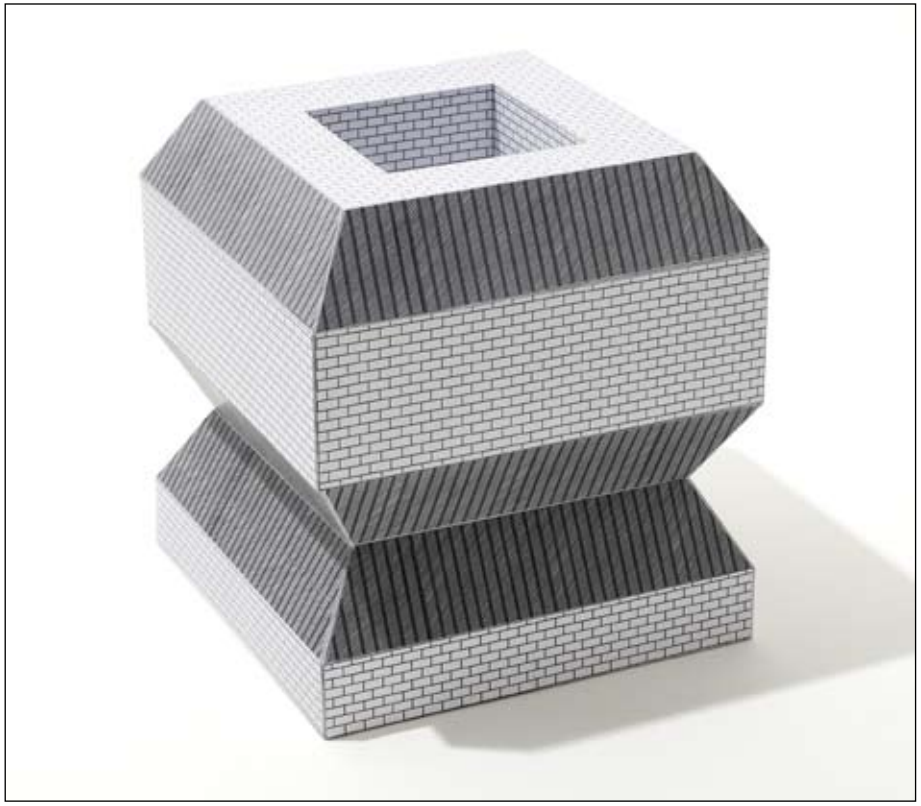




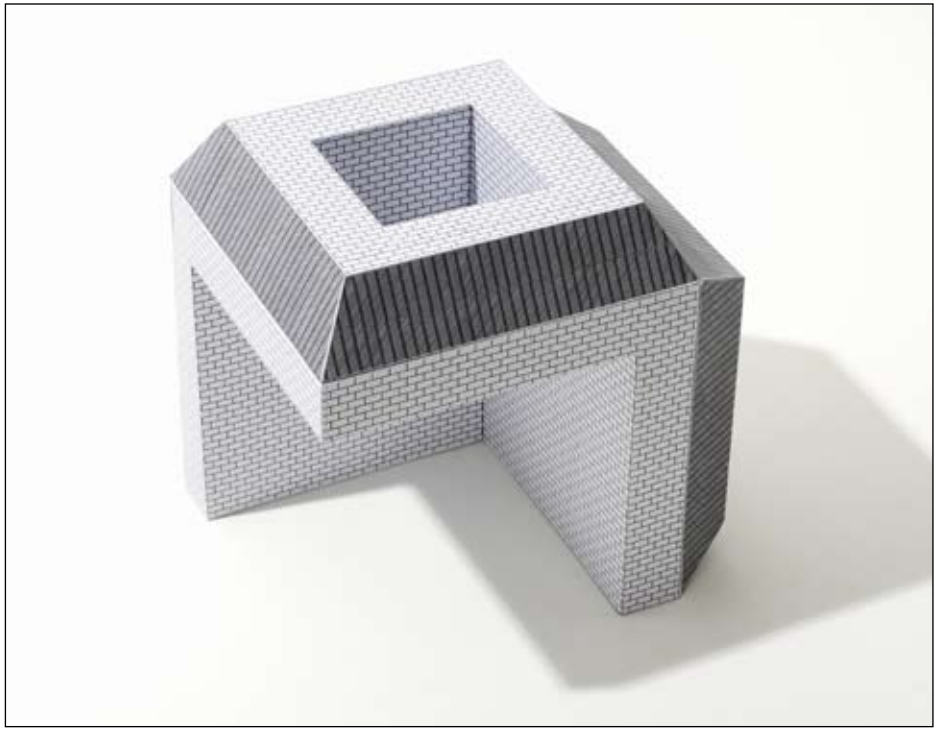
bedrucktes, gefaltetes Papier, 16 x 17 x 12.5 cm, 2008

bedrucktes, gefaltetes Papier,, 13 x 13.5 x 29 cm, 2008

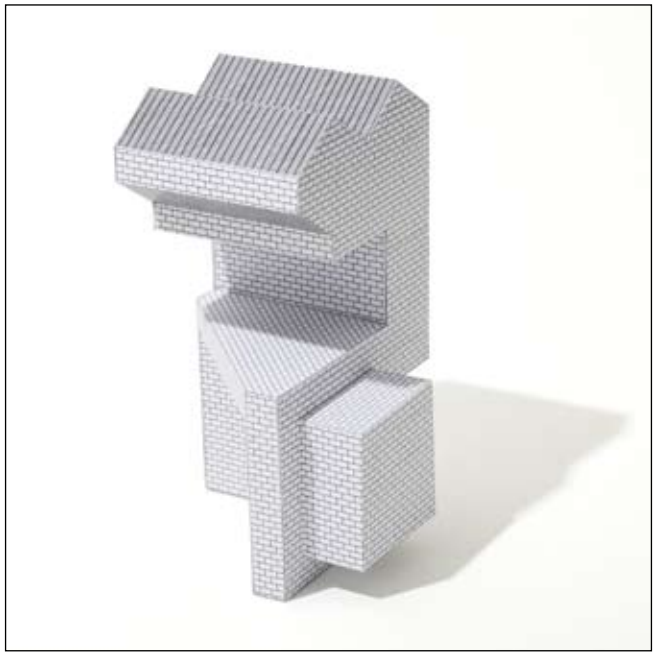




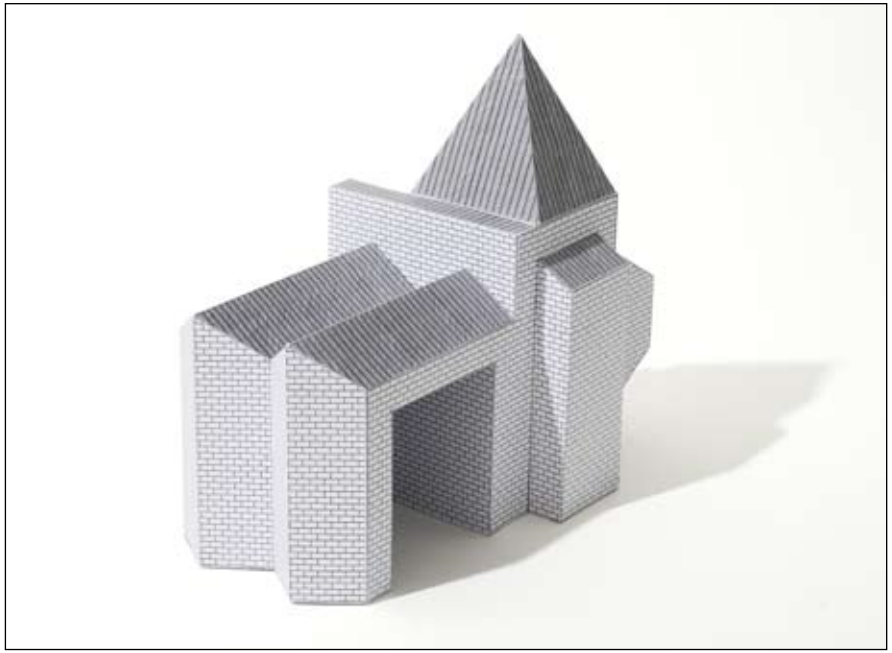
bedrucktes, gefaltetes Papier, 20 x 20 x 18 cm, 2008

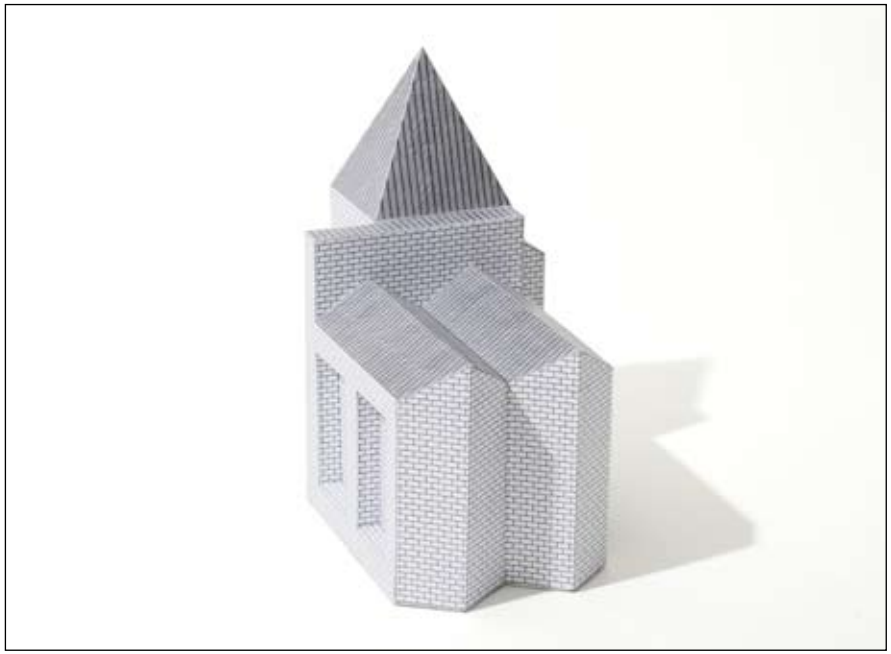


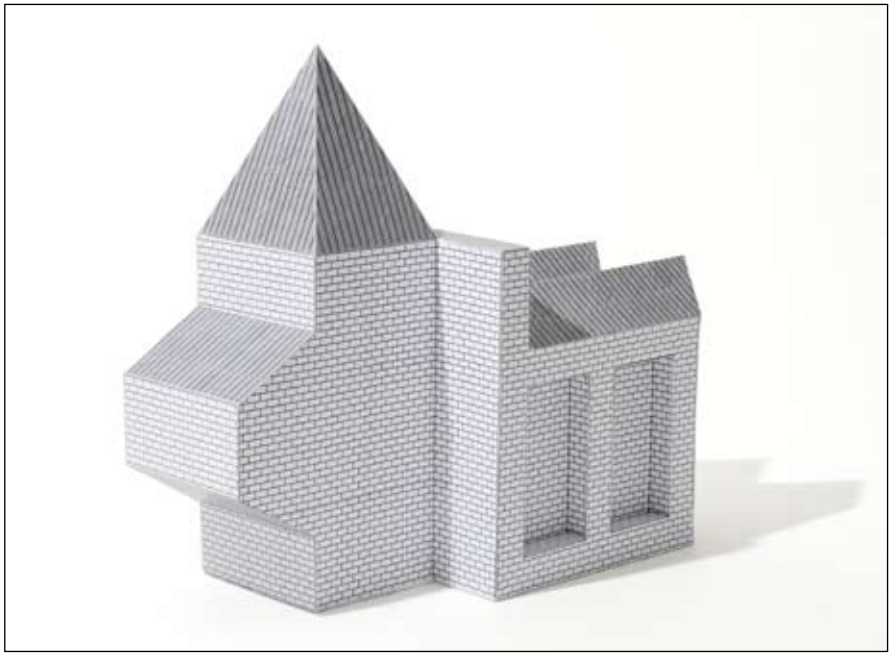
bedrucktes, gefaltetes Papier, 22 x 22 x 22 cm, 2008



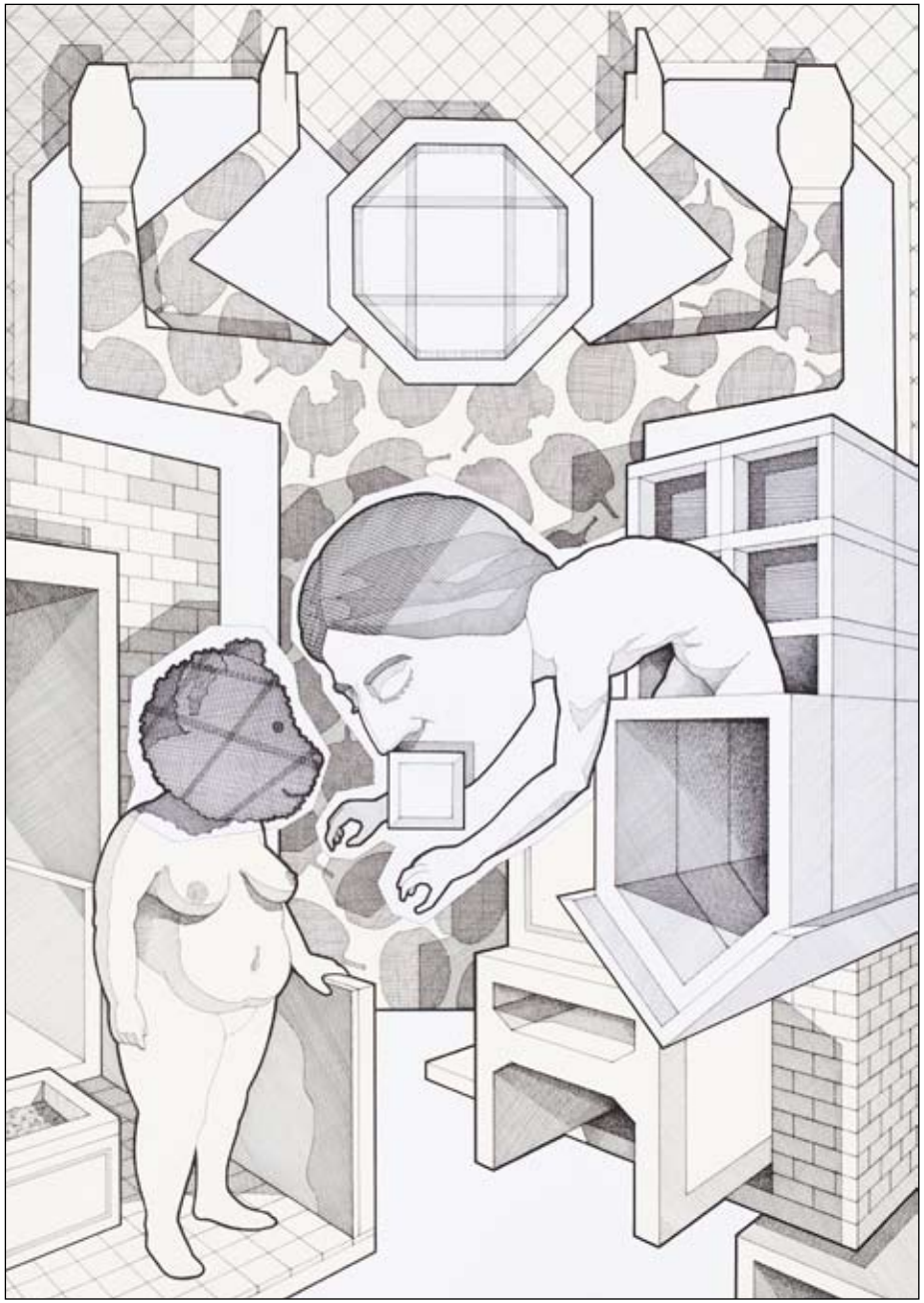
bedrucktes, gefaltetes Papier, 27 x 27 x 16 cm, 2008



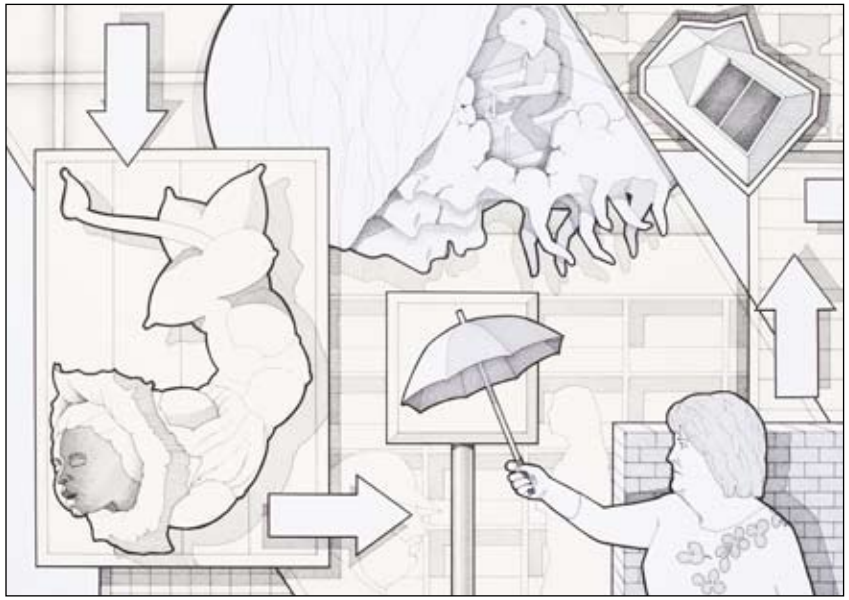


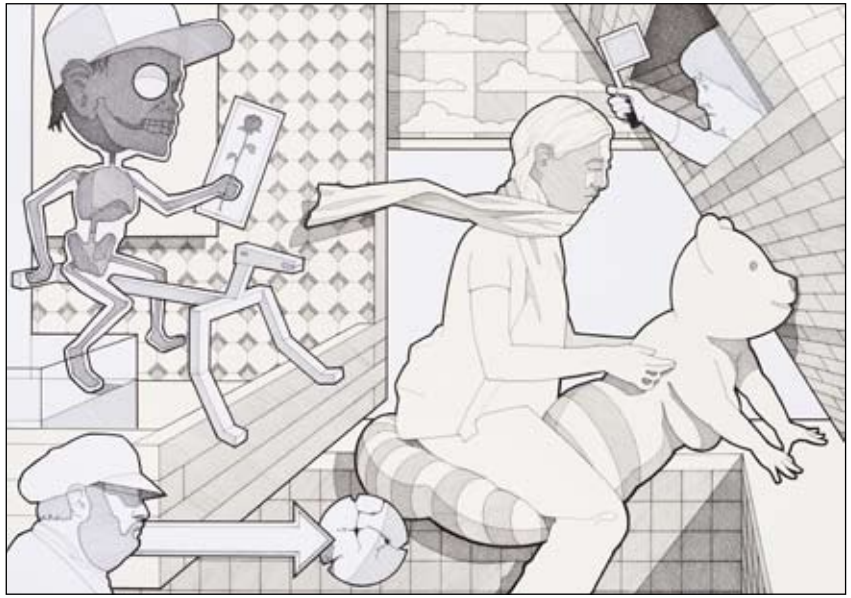


bedrucktes, gefaltetes Papier,, 30 x 32 x 13 cm, 2008

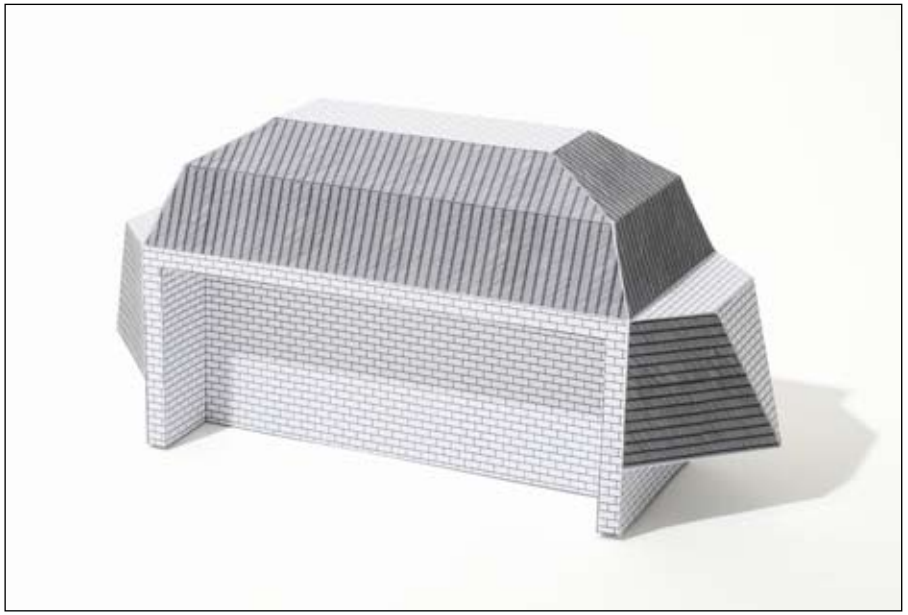


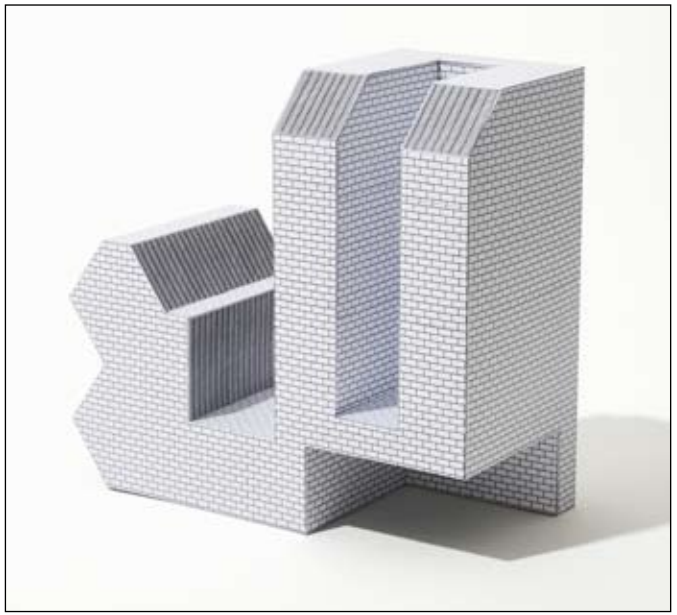
Tusche auf Papier/Collage, 84 x 59.5 cm, 2008

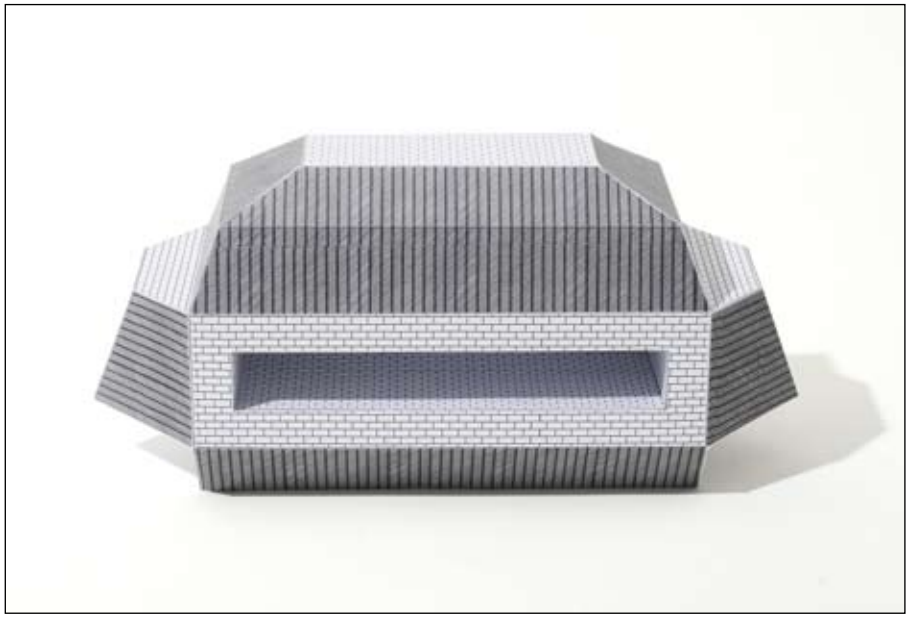




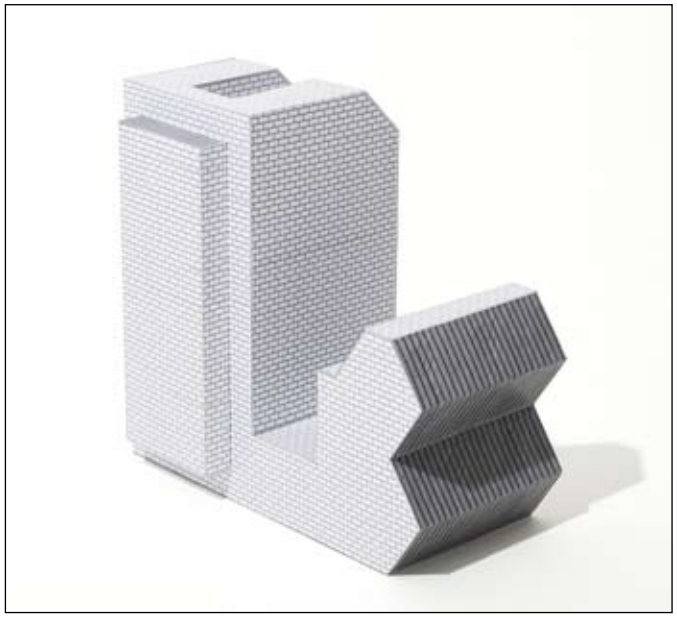
Tusche auf Papier/Collage, je 59.5 x 84 cm, 2008





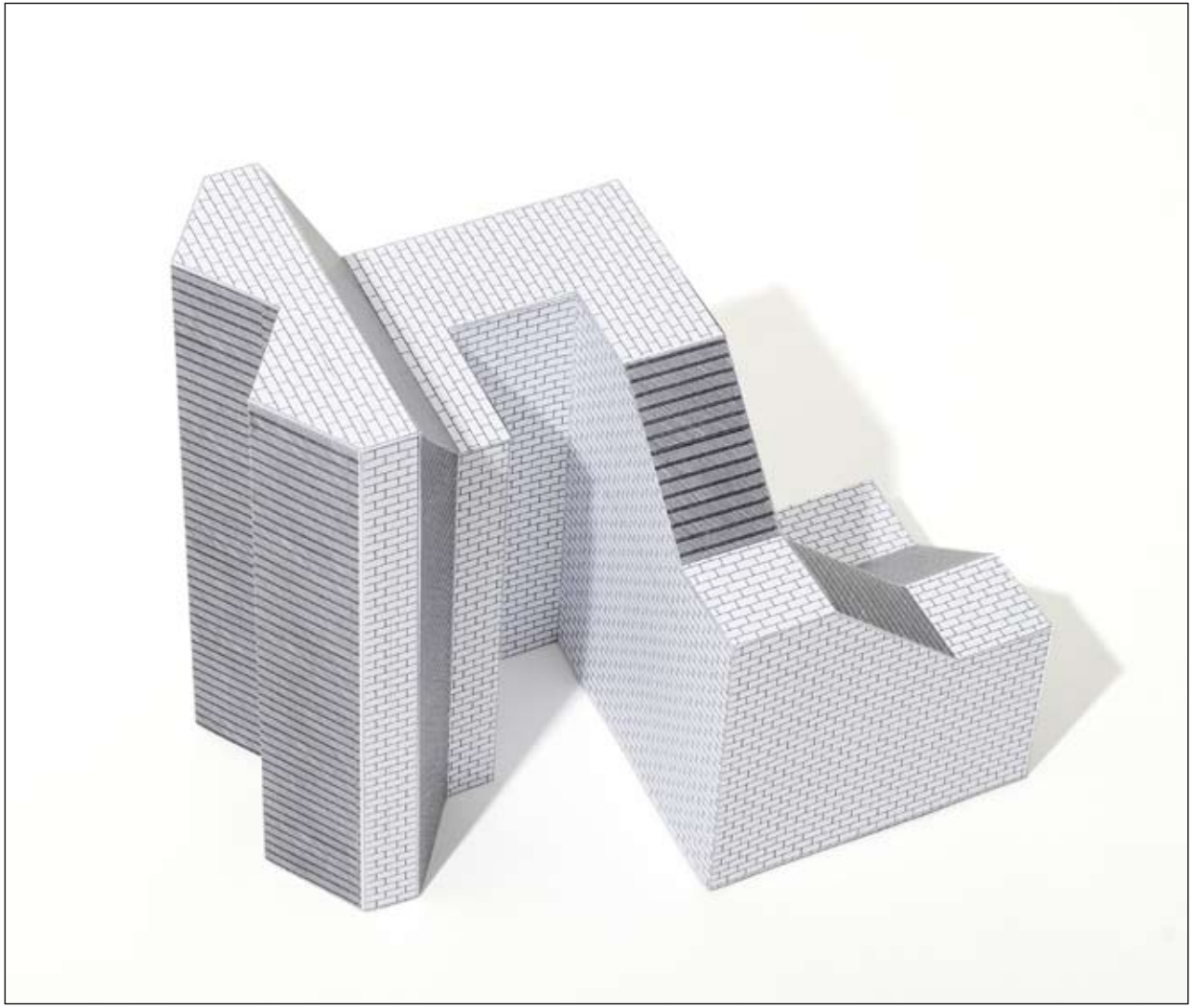


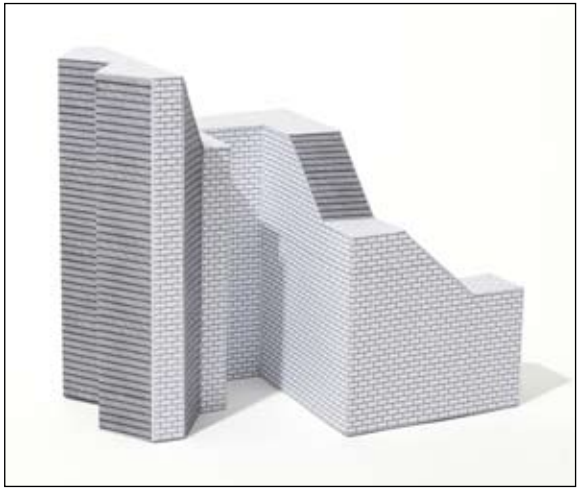
bedrucktes, gefaltetes Papier, 17 x 36 x 12.5 cm, 2008

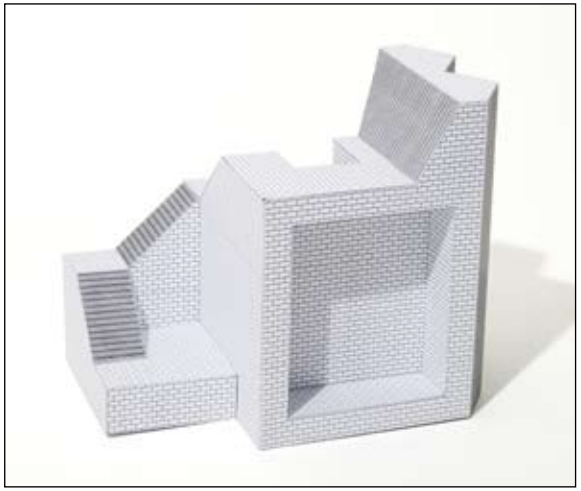


bedrucktes, gefaltetes Papier, 25.3 x 27 x 14 cm, 2008

bedrucktes, gefaltetes Papier, 17 x 31 x 12.5 cm, 2008







bedrucktes, gefaltetes Papier, 24 x 28.5 x 18.5 cm, 2008